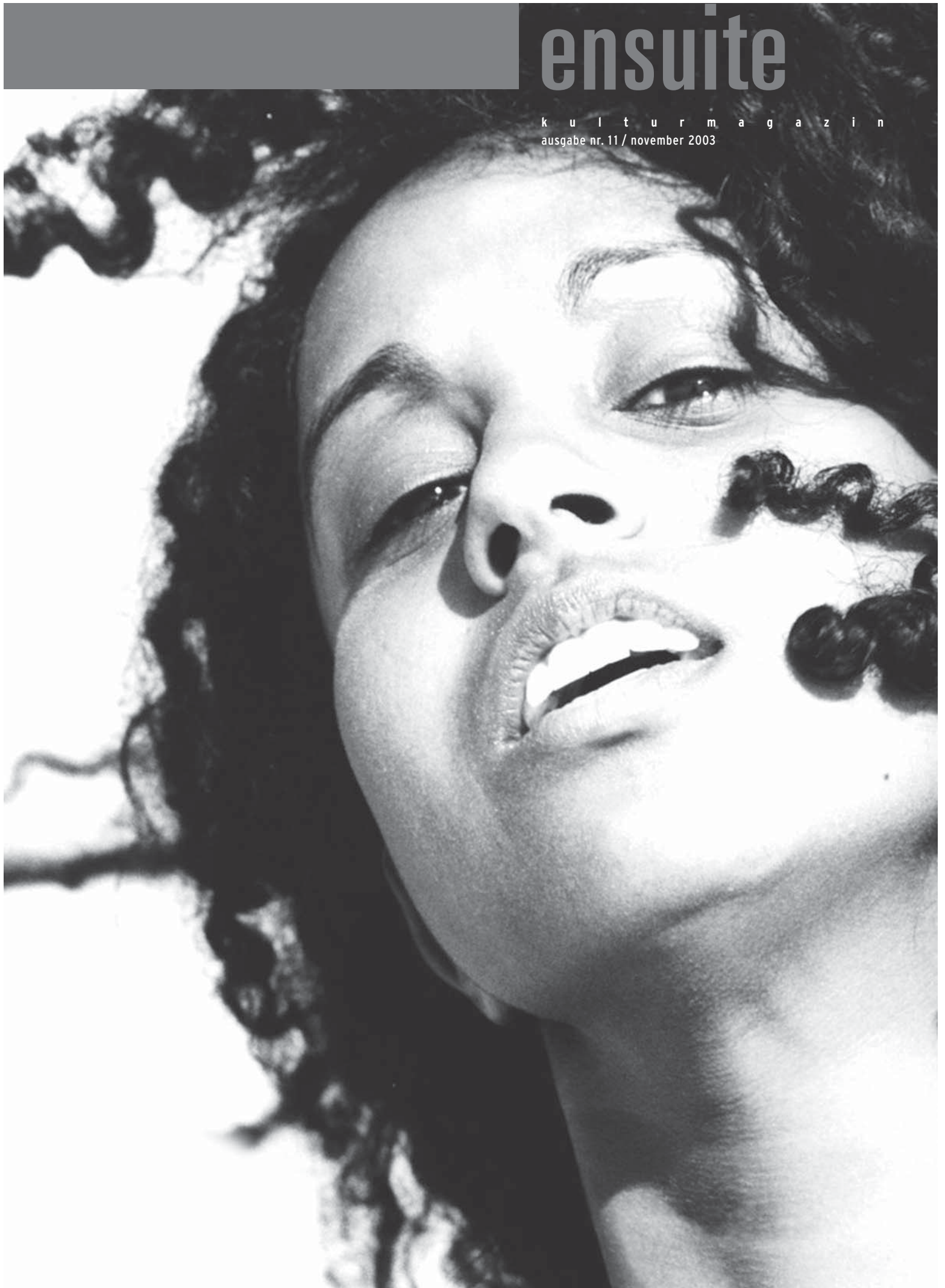


ensuite

k u l t u r m a g a z i n
ausgabe nr. 11 / november 2003



● Stimme der Verstummten ● Prime time ● Welt im Wind ● Susheela Raman ● Broken Wings

ups!

ihr inserat ist uns verloren gegangen.

bitte melden sie sich...

telefon 031 318 6050



Klangkörper Stimme und Bewegung
den eigenen Körper als Instrument entdecken...
Fortlaufender Kurs jeweils Dienstag 18:30 - 19:55 Uhr
on.off Werkstatt für zeitgenössischen Tanz
Einzelunterricht nach Absprache
Infos bei Martina Stofer Tel: 031 331 59 21

★ Kundalini Yoga

nach Yogi Bhajan

kennst du dich und dein potential?
ist entspannung ein problem für dich?
stress? es gibt techniken. kurse für alle, je-
den dienstagabend 20:00 - 22:00 uhr.

für informationen:

<mailto:interwerk@smile.ch>

telefon 078 642 0610



augenwerk
brillen & kontaktlinsen

Marktgasse 52, 3. Stock | 3011 Bern | Tel. 031-311 02 02



cartoon illustration | grafik

bruno fauser sandrainstrasse 3 3007 bern 031 312 64 76 bfauser@bluewin.ch

JETZT AUCH IM NETZ:

www.ensuite.ch

Das gesamte Archiv, eine Online-Agenda (die neue Zusammenarbeit mit Bewegungsmelder und **ensuite - kulturmagazin**), Infos, Werbedaten und einer Linkliste

zu verschiedenen Themen der Hefte, sind ab sofort im Internet verfügbar. Ermöglicht und gesponsert wurde dieser Internet-Auftritt durch **www.aloco.ch**.



i n h a l t

Reklame.....	2
Editorial/ Ticker.....	3
Stimme der Verstummen.....	4/ 5
Prime time.....	6
Reklame.....	7
Die Welt im Wind.....	8
Musik der Welt/ ein besonderer Tag von.....	9
Königlich und Rudiment/ Spysi-Lesungen.....	10
AGENDA (!).....	11-26
Kinoseiten NEU!.....	27-29
Cartoon/ Buchtipp.....	30
Gastrologie/ esstripp.....	31
★ Susheela Raman.....	32
Lobith & DJ Nikokai.....	33
Musikseite.....	34
Von Menschen und Medien.....	35
Letzte Lustseite.....	36

Editorial

● Kalt, grau, deprimierend: November. Ich muss gestehen, dass ich mich jedes Jahr darauf freue. Die Melancholie ist für mich die Begründung der Ästhetik. Das Novembergrau lässt jegliche Bewegung als Farbtupfer in die Welt scheinen. Diese Zerbrechlichkeit birgt für mich das Geheimnis des Lebens - ach, wie pathetisch. Doch der Berner Kulturnovember wird so jedes Mal zum Höhepunkt des Jahres.

Etwas weniger poetisch sieht es um **ensuite - kulturmagazin** aus. Obschon viele LeserInnen die Notwendigkeit mit einem Abo be- kennen und uns von vielen Seiten Mut gemacht wird, ist die finanzi- elle Situation ein heulender Witz. Und spätestens hier werde ich doch vom Novembernebel eingelullt und es stimmt mich traurig, dass Bern sehr wenig gemeinsam zustande bringt. Im Kulturwesen herrscht nur ein Gegeneinander, ein unprofessionelles Gemauschel, welches mich gepeinigt wegsehen lässt. Und immer wieder stellt sich da die Frage: Gibt es ein Leben nach dem Tod? (Das war definitiv ein Aufruf an alle, ein Abonnement zu bestellen!)

Ich möchte hier einen kleinen Aufruf starten, uns mit Werbung zu helfen, weiterzuvermitteln, Werbeadressen zu liefern, Banken zu überfallen und uns aus der nun finanziellen Überforderung zu hel- fen. Wir haben das Heft wieder überarbeitet, verbessert und können einfach immer noch nicht zaubern. Die Zeit rennt uns monatlich da- von - nicht aber das Engagement. Unser Defizit ist unsäglich klein, aber wenn man keinen Lohn erhält, schmerzt nach einiger Zeit jeder zusätzlich investierte Franken...

Bern braucht weiterhin ein Kulturmagazin. Wenn es uns ensuitlerInnen nicht mehr geben sollte, so wird es sehr still werden. Ein Dauernovembergrau sozusagen...

Lukas Vogelsang
ensuite@interwerk.ch

TICKER

impresum

ensuite - Kulturmagazin erscheint monatlich als Gratiszeitung. **Auflage:** 10'000. **Adresse:** ensuite - kulturmagazin; Sandrainstrasse 3; 3007 Bern; Te- lefon: 031 318 6050; mail: ensuite@interwerk.ch **Herausgeber:** WE ARE - Ver- ein Weltmusik in Bern **Produktion:** interwerk gmbh, Bern **Redaktion:** Lukas Vogelsang (vl), Andrea Baumann (ab), Klaus Bonanomi (kb), Marion Ebinger (me), Verena Endtner (ve), Iris Glaser (ig), Camilla Landbø (cal), Corine Lüthi (cl), Helene Lagger (hl), Andy Limacher (al), Marta Nawrocka (mn), Dan Aron Riesen (dr), Benedikt Sartorius (bs), Simone Wahli (sw), Vonfrau (Adresse Re- daktion) **Agenda:** Datenbank bewegungsmelder & ensuite - kulturmagazin **Ge- staltung:** Gere Zbinden; Sandrainstrasse 3; 3007 Bern; Telefon 031 311 1333; Lukas Vogelsang **Cartoon:** Bruno Fauser, Bern **Fotos/ Bilder:** zVg./ Franz Schwendimann; Telefon 031 311 1333 **WEB:** www.aloco.ch **Druck:** Der Bund Verlag AG **Vertrieb:** PGB; Bern; 031 305 9825/ interwerk gmbh **Redaktionsschluss ist jeweils am 18. des Vormonates.** Die Redaktion **ensuite** ist politisch, wirtschaftlich und ethisch unabhängig und selbständig. Die Texte repräsentieren die Meinungen der Autoren/innen, nicht jene der Re- daktion. Copyright bei WE ARE - Verein Weltmusik in Bern.

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt von
interwerk gmbh - kommunikation dazwischen

● Der Service Civil International präsen- tiert die Bulgarische Kulturwoche vom 9. bis 16. November in der Reitschule Bern. Da die Pressearbeit nicht gerade vorbild- lich termingerecht bei uns eingetroffen ist, möchten wir hier speziell darauf hinweisen. Musik, Film, Tanz und Diskussionspodien werden uns Blugarien vorstellen. Seht Euch im Internet um: www.scich.org/kulturwoche.

Der diesjährige Schweizer Tanz- und Choreographiepreis 2003 geht an Fumi Matsuda, Tanzschaffende aus Zürich. Die Preisverleihung findet am 8. November im Rahmen einer Galavorstellung ihrer neusten Produktion „Stutz“ im Theater an der Sihl in Zürich statt (ab 19.00 Uhr).

Weitergetanzt wird an den 8. Oltener Tanztagen unter dem Thema „Zeitfäden“. Da wir in unserem Magazin für den Novem- ber nur beschränkt Platz haben, müssen

wir euch auch hier vorerst auf die Internet- seite weiterleiten: www.tanzinolten.ch.

Der Ausgehmagazin- und Flyer- dschungel wird noch bunter ab 2004: BeKult (Dampfzentrale, Schlachthaus, Kornhaus und Tanztage) geben einen rich- tigen Kulturkalender zum Abreissen her- aus: „Ajour“. Interessant ist der ebenfalls französische Titel. Doch was toll klingt hat einen grossen Nachteil: Durch eine weite- re, durch Werbung finanzierte (und indirekt durch Subventionen bezahlte) Publikation, wird **ensuite** (nicht subventioniert) ge- schwächt und das Publikum trotzdem mit mehr Papier überschüttet. Schön unschön daran ist, dass wir diese Institutionen trotz- dem gratis in unserer Agenda führen - sie uns aber mehr schaden als helfen. (vl)

HELEN LAGGER

Stimme der Verstummten

● Abtreibungsgegner, verarmte Kinder in Halloween-Kostümen, Ku Klux Clan-Mitglieder, Fettsüchtige, Baby Contest-Gewinner und Obdachlose. Sie alle begegnen uns auf Mary Ellen Marks Foto-Odyssee durch die verrückt-faszinierende USA. Anything goes! Das Photoforum PasquArt zeigt zurzeit in einer Schweizer Premiere Fotos einer der herausragendsten Persönlichkeiten der sozial-dokumentarischen Fotografie. Die Ausstellung „American Odyssey“ zeigt die dreissig vergangenen Schaffensjahre der Künstlerin Mary Ellen Marks.

Ihre Schwarz-Weiss Fotos sind unverblümt und fangen die Menschlichkeit und Leidenschaft der Superreichen, wie auch der Ärmsten ein. Oft unterhält die Künstlerin engen Kontakt mit ihren Models und dokumentiert so über Jahre ganze Schicksale. Marks Bilder zeichnen sich durch eine Intimität aus, die mit dem blossen Dokumentieren aussergewöhnlicher Ereignisse nichts zu tun haben. Zwar wurzeln ihre Aufnahmen, wie andere Dokumentarbilder, in der Realität und zeigen häufig das menschliche Gesicht hinter dem sozialen Problem.

Ganz undokumentarisch mutet allerdings das Traumhafte, Geheimnisvolle und Symbolische, das sie in ihre Fotos mit einbringt, an. Ihre Bilder sind Metaphern menschlicher Existenz und drücken die ganze Palette emotionaler Zustände aus, sei es nun im Porträt eines hasserfüllten Rechtsextremen oder im Gesicht einer bis zur Grotteske aufgemachten Dame, die in Miami ihren Gigolo besucht. „In meinem Werk lasse ich mich führen von dem was mich bewegt und überrascht. Fotografie kann enigmatisch sein. Manchmal funktioniert sie wegen dem, was sich im Rahmen befindet und manchmal genau deshalb, weil etwas nicht abgebildet wurde. Es ist ein mysteriöser Prozess“, erklärt die Künstlerin ihre Schaffensweise.

Eine besondere Faszination hat Marks für Masken und Kostüme. Das urameri-

kanische Fest Halloween spielt dabei oft eine Rolle. Ein kleiner Junge im Vampir-kostüm steht in einer desolaten Landschaft irgendwo tief in der Provinz. Seine furchterregenden Vampirzähne wollen so gar nicht zu seinem verunsicherten Blick passen. Marks fängt die Emotion hinter der Maske ein.

Ein wunderbares Bild ist auch das Porträt des Santa Klaus in New York. In einem Restaurant sitzend, den künstlichen Bart heruntergeklappt, raucht er genussvoll eine Zigarette, wie es sich für einen Weihnachtsmann wohl kaum gehört und hält mit der Hand die Glocke so umschlossen, als möchte er damit den Kellner herbeiklingeln. Hier kommt zum Vorschein, dass Marks Bilder durchaus Humor enthalten können. Das Maskieren findet auch subtiler statt. In einem Bild, das sie auf einem Campingplatz in Kentucky aufgenommen hat, präsentieren sich zwei Kinder. Das Mädchen hebt sein weisses Kleid und versteckt sein Gesicht vor der Kamera. Der Junge wiederholt ihre Geste, so dass die beiden wie eine Parodie eines bizarren Brautpaares wirken. Ein weiteres grosses Thema von Marks: Kinder, die Erwachsene nachahmen. Einmal hatte sie eine Serie über gewalttätige Kinder fotografiert und wollte gerade gehen, als das höchstens achtjährige Kind eine Zigarette hervorholte und zu rauchen begann. Die Mutter war dabei und hatte nichts dagegen. Das Foto, das dabei entstanden ist, irritiert: In einem aufblasbaren Kinderpool sitzt ein stark übergewichtiges Kind und schaut verdutzt in die Kamera. Das zweite Mädchen drängt sich in provokanter Pose in den Vordergrund und bläst dem Betrachter mit einem überheblich-lasziven Gesichtsausdruck den Rauch mitten ins Gesicht.

Randgruppen, seien es nun Rechtsextreme oder Obdachlose hat Marks oft ganze Serien gewidmet. Sie hat beispielsweise die Ku Klux Klan-Mitglieder in Idaho fotografiert. Erschreckend, wie normal die Leute hinter ihren Kappen aussehen. Drei bie-

dere Hausfrauen mit den spitzen Hüten fotografiert, wirken auf den ersten Blick wie drei lustige Hexen aus einer Theateraufführung. Aber diese Maskerade ist bitterer Ernst. Ein „weisser Patriot“ schläft friedlich mit seinem ebenfalls schlafenden Baby im Arm. Ein Moment der Selbstvergessenheit, der dem Rassisten seine Menschlichkeit zurückzugeben scheint.

Marks hat auch Lieblingsmodelle. So zum Beispiel Erin Blackwell, genannt Tiny. Die Künstlerin hat Tiny in Seattle kennengelernt und fühlte sich sofort zu ihr hingezogen. Das Mädchen war dreizehn Jahre alt und arbeitete als Prostituierte. „Manche Menschen sind erstaunlich und können sich vor der Kamera völlig vergessen. Tiny gehörte zu diesen Menschen und das ist bis heute so geblieben“, kommentiert Marks diese Vorliebe. Im Laufe der Jahre fuhr sie immer wieder nach Seattle um Tiny zu fotografieren. So ist eine ganze Serie entstanden: Tiny im Halloweenkostüm, Tiny schwanger, Tiny streitend und weinend.

Ebenfalls über längere Zeit begleitet hat sie die Familie Damm aus Los Angeles. Diese lebt abwechselnd in ihrem Wagen und einem Obdachlosenheim. Ihr Leben ist von Gewalt und Drogen geprägt. Die Kinder strahlen den Kummer am meisten aus. Einmal sieht man die Familie im Bett liegen. Die Eltern schlafen tief, das Kind hingegen blickt desillusioniert in die Leere. Auf dem Nachttisch steht der Teil einer Pfeiffe, eine Madonnenfigur, eine Pepsiflasche und überall Schmutz. „Ich fotografiere diese Randfiguren nicht aus Mitleid, sondern weil sie Menschlichkeit ausstrahlen“, erklärt Marks. „Ich will denen eine Stimme geben, die selten für sich selbst sprechen können“.

Fotografie kann enigmatisch sein. Manchmal funktioniert sie wegen dem, was sich im Rahmen befindet und manchmal genau deshalb, weil etwas nicht abgebildet wurde. Es ist ein mysteriöser Prozess“

Bild: Mary Ellen Mark

Photoforum PasquArt.

Seevorstadt 71-75 faubourg du lac
2502 Biel
Bis 23. November 2003



ANDREA BAUMANN

PRIME TIME – EINE SONDERAUSSTELLUNG

R ü c k b l i c k a u f 5 0 J a h r e F e r n s e h e n i n d e r S c h w e i z

● Es war die Zeit der Nierentische, der Cocktailsessel, der Tütenlampen und Gumbibäume, als das Fernsehen seinen Siegeszug in den Schweizer Wohnzimmern antrat und zum kleinen Bruder des Kinos heranwuchs.

Anlässlich des 50. Geburtstags des Fernsehens zeigt das Museum für Kommunikation vom 19. September bis 25. Juli 2004 in Zusammenarbeit mit der SRG SSR idée suisse die noch junge Geschichte des Leitmediums der modernen Kommunikationsgesellschaft auf. Mit «prime time» macht das Museum für Kommunikation erstmals in der breiten Öffentlichkeit auf seine umfangreiche Radio- und TV-Sammlung aufmerksam.

Fernsehen in der Schweiz ist nicht gleich Schweizer Fernsehen. Von Anfang an spielten sprachregionale und kulturelle Unterschiede eine dominierende Rolle. Auf kleinstem Raum etablierten sich drei verschiedene Fernsehkulturen. Typisch für die

Schweiz, aber eher atypisch für das Medium, das sich als Massenmedium versteht und die hohen Investitions- und Produktionskosten weiträumig und auf ein breites Publikum zu verteilen sucht. Die drei Kulturen finden in der Ausstellung auf vielfältige Weise ihren Niederschlag: in den Programmausschnitten, bei der Auswahl der TV-Prominenz, in der Inszenierung des Fernsehkonsums daheim und in der konsequenten Dreisprachigkeit. Nicht zu vergessen, die rätoromanische Schweiz. Zwar keinen eigenen Sender, aber dennoch seit 40 Jahren im Rahmen des Deutschschweizer Fernsehens mit auf Sendung.

Ausgangspunkt ist die Zuschauerperspektive, die klassische Fernsehsituation in einer familiären Wohnstube. So durchwandert der Besucher zuerst den auf Einkaufsstrasse stilisierten Gang. Die Schaufenster sind nach Jahrzehnten gegliedert und widerspiegeln zeittypische Aspekte, die das Medium TV in dieser Zeit

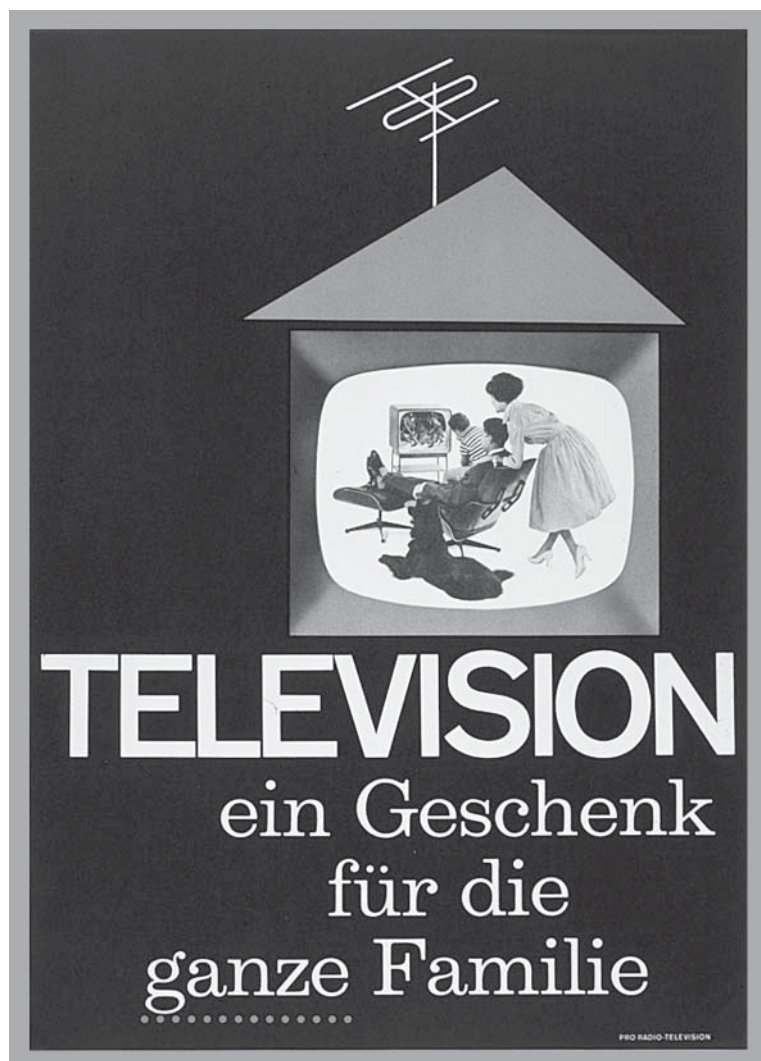
thematisierten – vom Lockenwickler über TV-macht-dumpf-Plakaten hin zum Fitness- und Kochwahn. Danach gelangt man ins erste Zimmer, das ganz auf fünfziger und sechziger Jahre Lebensstil getrimmt ist und uns die Anfänge des helvetischen Fernsehens vermittelt. Mancher Besucher wird schmunzeln beim Betrachten der damaligen Wohnungseinrichtungen und den technischen Geräten. Einige Sendegefässe hatten noch einen stark theatralischen bisweilen erzieherischen Charakter im Sinne: wie sieht man richtig Fernsehen! Die Schweizer Fernsehlandschaft in den 70er Jahren wird von der TSR (Télévision Suisse Romande) vorgestellt und die 80er Jahre vom Tessiner Fernsehen. Abschluss der Ausstellung macht der Tele-Trabi, der 24 „Trabanten“ Fernsehapparate in einem Kreis vereint – 24 Sender liefern nonstop und in Echtzeit ihre Programme. Die Endloschleife von Bilderflut umkreist uns, die Unterbrecherwerbung verschwindet, und wir wissen nicht mehr, was oben und unten ist.

Die Ausstellung zeigt die rasante Entwicklung, die das Fernsehen in der Schweiz durchlaufen hat. Das Angebot ist im Vergleich zu damals enorm vielfältig: jede Sprachregion betreibt zwei Senderketten und die Sendedauer beträgt ein Vielfaches. Der Fernsehkonsum hat dementsprechend zugenommen. Erstaunlich konstant geblieben sind bis heute aber die grundlegenden Fragen rund um das Fernsehen, welche die Ausstellung nicht genügend darzustellen vermag. Dies liegt an der spielerischen, interaktiven Darstellung des Mediums und den formalen Elementen, die einen grossen Teil der Ausstellung ausmachen, was dem Medium gerecht wird. Auf die Rezeption des Fernsehens und den damit verbundenen Sehgewohnheiten, dass zum Beispiel im Fernsehen die Bilder meist im Nahformat gezeigt werden und somit einen anderen Blick darauf richten, vermag die Ausstellung nicht aufzuzeigen.

TV ein Sprachrohr mit ambivalenter Charakteristik. Faszinierend dank der Bilderwelt, den Tönen und der enormen Tragweite – langweilig platt, da in universelles, kommerzielles Korsett gezwängt. Das Fernsehen kann sich letztlich nicht über mangelnde Aufmerksamkeit beklagen. Jeder hat seine ganz persönliche Fernsehgeschichte mit Schlüsselpersonen und Schlüsselerlebnissen – und wer möchte schon darauf verzichten? Unter diesem Aspekt ist die Ausstellung eine Reise in die Nostalgie wert und lässt Vergessenes emotional wieder aufleben.

Jeder hat seine ganz persönliche Fernsehgeschichte mit Schlüsselpersonen und Schlüsselerlebnissen – und wer möchte schon darauf verzichten?

Bild: zVg.



1 von 310 Haltestellen:

Giacomettistrasse.

BERNMOBIL



LUKAS VOGELSANG

DIE WELT IM WIND

● Die Tage werden kalt und im nächsten halben Jahr brauchen wir einen Vorrat an Büchern, die uns am Abend im Sessel kuscheln lassen und das winterliche Grau, zumindest im Kopf, etwas anmalen. Der neue Harry Potter wird uns für eine Woche versorgen, doch das genügt nicht, die Winterprognosen stehen auf Warnlicht. Mit Thomas Bertschi haben wir einen ungewöhnlichen Autor entdeckt. Seine Bücher sind eigentlich keine wirklichen Bücher, wie man sie sonst kennt und die Themen sind noch viel kurioser: „Der erste Basler Katalog“, „Der erste Regenbogen Katalog“ und nun gibt es ein neues, ebenso eigenwilliges Buch über „Fahnen“. Von der Gestaltung her sind sie alle irgendwo zwischen Lexika und Workshop-Anleitung angesiedelt. Der reinste Horror für Buchpragmatiker und Intellektuelle. Und doch auch nicht: Die Themen mögen auf den ersten Blick abschrecken (es könnte ja ein New Age Buch sein...). Beim Durchblättern bleibt man aber immer wieder hängen und beginnt zu lesen: Man ist ins Netz geraten, doch die Spinne lädt uns zu einer Reise ein und hat das Fressen vergessen.

Eigentlich müsste man Thomas Bertschi als Gedankensammler bezeichnen. Er sammelt Notizen, Fragmente, Ideen, Fäden, Farben (auch solche, die wir noch nie gesehen haben) und bindet sie sorgfältig zusammen. Daraus entsteht eine Lektüre, die uns öffnet für neue Ideen, Verbindungen und in uns eben Gedanken kreierte, wie wir sie selber noch nie gemalt haben. Bertschi ist ein Fantast, doch einer, der seine Ideen greifbar machen kann, weil Vision, Hoffnung und Können zusammenklingen.

Vernetzung ist somit auch gleich der Schlüssel zu seinen Welten. Das Buch „Fahnen“ beginnt irgendwo in einem Mythos und begleitet uns um den ganzen Globus, bis zu unseren Nahbaren, die bestimmt auch schon eine balinesische Fahne mit den Kindern bemalt haben. Und so ist man plötzlich selber ein Teil eines Buches, das zu Beginn doch nur wie ein Buch aus dem Laden dahergekommen ist. Irgendwie habe ich beim Lesen eine Art von Michael Endes „Unendliche Geschichte“ entdeckt, ohne dass eine Geschichte da gewesen wäre. Die Fahnen, welche Thomas Bertschi sammelt, flattern vor allem in baline-

sischem Stil. Das sind jene schmale Fahnen auf der Bambusstange, die sich gegen die Spitzen verjüngen und am Ende ein Glöckchen oder ein Spiegel tragen. In Bali tragen sie den Begriff „Umbul Umbul“. Aus dem Buch: „Ethnologen nehmen an, dass sich die heilige Fahne des Bali-Hinduismus bis auf den indischen Subkontinent zur Zeit von Buddha zurückverfolgen lässt. Im Ramayana-Epos wird berichtet, dass die Fahne aus einem Streit zwischen dem Helden Arjuna und dem Affengott Hanuman entstand. So findet sich auf der Fahne oft ein Drache, den Pfeil des Arjuna symbolisierend.“ Und so geht es weiter bis tief in die Nacht hinein. Das Buch ist in verschiedene Themen oder Facetten unterteilt, die uns eine Weile beschäftigen werden: Herkunft der Fahnen, Fahnen selber bemalen, Techniken, kulturelle Projekte mit Fahnen, andere Ideen, Windprojekte und vieles mehr. Und man ist immer neu erstaunt, wie sich die Fahne als so einfacher Gegenstand

und Brauch auf der ganzen Welt wieder findet.

Es ist die Einfachheit, die Überzeugt, die Ehrlichkeit, wie Thomas Bertschi uns verwirrt und etwas gibt. Erinnern wir uns doch daran, wenn das Grau in uns oder über unseren Köpfen in diesem Winter nicht weg wollen: Die Welt liegt im Wind.

Buch:

Fahnen - Inspiration zum Malen und kreativen Wirken

Thomas Bertschi - AT Verlag;
ISBN 3-8-5502-920-2

Infos:

www.rainbow-project.ch

Bild: Thomas Bertschi



3. Berner Weltmusiknacht – Stimmen Asiens

● Die dritte Berner Weltmusiknacht führt uns in einem grossen Bogen von der mongolischen Hochebene über den indisch-persischen Raum an die Gestade des Schwarzen Meeres. Eine Reise durch eine unglaubliche Landschaft der Stimmen und die Kulturbereiche der vier grossen Weltreligionen.

Trio Chirvan / Aserbaidtschan / 19.00

Drei junge Meister des poetischen Mugham, der Sänger Samir Chirinov, der Tar-Spieler Namik Rzayev und Elton Naguiev auf der Kamancheh begleiten uns an die Gestade des Kaspischen Meeres. Der Mugham entstand, als die persische Hofmusik auf die alte Tradition der kaukasischen Sänger stiess. Die Musik mag schwer erscheinen, durchdrungen von einer Passion, einem Verlangen nach etwas Unbekanntem und Vergessenem. Aber in Wirklichkeit dient sie dazu, in einen anderen, unbeschreiblichen Erlebnisraum zu reisen.

Egshiglen / Mongolei / 20.30

Nirgends sonst in der Welt hat die menschliche Stimme eine solche Breite des Klanges, von den tiefsten, erdigen Kehllauten zu flöten-gleichen Obertönen ausgelotet. Gesänge in denen die Weite der Steppe erklingt, der Rhythmus der Pferde und der freudige Ruf übers endlose Grasland. Die acht MusikerInnen von Egshiglen spielen mit kammermusikalischer Feinheit und Transparenz, dann wieder voller ursprünglicher, mitreissender Kraft, offen für Neues und doch immer nahe am Ursprung.

Ensemble Georgika / Georgien / 22.15

Obwohl Georgien seine Grenze mit Aserbaidtschan teilt, öffnet sich uns ein völlig anderer musikalischer Raum. Harmonien schichten sich in geschichtlicher Verbundenheit mit den Syrischen Kirchenvätern

und jener orthodoxen Welt im Begegnungspunkt der Kontinente, die die Kunst des mystischen Zweiklages wie keine andere beherrscht und in der jedes Intervall eine unerklärliche, sehnsuchtsschwere Tiefe erhält.

Meeta Pandit / Indien / 23.30

Was wäre schöner als den Vollmondabend abzuschliessen mit einer Reise nach Indien, der Ahnung von Yasminduft und warmem Nachtwind. Mitternachtsragas gesungen von einer der schönsten, jungen Stimmen voller indischer Süsse, die sich unglaublich virtuos, verspielt und geschmei-

dig leicht durch drei Oktaven bewegt. Eine Musik die bezaubert, berührt und Sie erfüllt nach Hause begleiten wird. (vl)

Samstag, 8. November 2003

19.00 bis 01.00, Kornhausforum, Kornhausplatz Bern

Reservationen: www.musikderwelt.info



Bild: Egshiglen, Mongolei/ zVg.

EIN BESONDERER TAG VON...

Signorino TJ, 25 Jahre, Songschreiber (bekannt durch den Sommerhit „È così com'è“)

● Ich ging die schönste Frau suchen, die es auf der Welt gibt. In Frankreich an der Côte d'Azur. Und mein Bruder mit seinem ausgeprägten Freiheitsgefühl hatte sich entschieden mit dem Nachtzug nach Italien zu reisen. Da meine Suche leider nicht erfolgreich war und ich vom Vorhaben meines Bruders erfahren hatte, trafen wir uns schliesslich in Genua am Hafen - abends um elf Uhr. Und da überlegten wir, wo wir so spät noch hin könnten. In Genua willst ja nicht bleiben, weil es grausig ist. Wir entschieden uns mit dem Zug nach „Cinque terre“ - die fünf Welten - zu fahren. Mit dem Auto gelangst du nur bis zur ersten Bucht. Es sind fünf Buchten. Sonst kommst du nur mit Zug oder auf Fusswegen hin. Es ist sehr schön dort. So stiegen wir also beim Bahnhof der dritten Bucht mitten in der Nacht aus. Wir trotteten los. Man konnte nirgends übernachten, weil es ein Fischerdörfchen ist. Und du willst natürlich keine Fischer aufwecken. Also liefen wir in der Nacht herum, bis wir schliesslich in einem Weinberg den Hang hinunterkraxelten in Richtung Meer. Wir fanden dann so etwas wie ein Weinberghäuschen aus Steinwand und Dach. Wir glaubten zumindest, dass es ein Weinberghäuschen ist. Unter dem Sternenhimmel - das einzige Licht, das es hatte - schliefen wir ein.

Wir hörten das Meer. Es war wunderschön. Am Morgen erwachten wir - und natürlich ist es hell und du siehst, wo du geschlafen hast. Da sahen wir, dass das Haus keine Wände hatte. Nur noch die Fensterrahmen trugen das Dach. Es war eigentlich gar kein Haus mehr, sondern nur noch eine Hülle, eine Skizze von einem Haus. Eigentlich hatten wir im Freien geschlafen, in einem Haus, das gar nicht mehr existierte. Ich setzte mich auf - und das war wie ein visueller Orgasmus: rundum nur Meer. In meinem Blickwinkel von links nach rechts war nur Meer. Das hat mich fast umgehauen. Weißt du, wie auf der Titanic, wo Leonardo di Caprio vorne auf dem Schiff steht. Du wachst auf und fliegst einfach übers Meer. Wir sassen auf einer Klippe oben. Wunder schön. Ein einfacher, aber wunderbarer

Moment. Es sind die einfachen Dinge im Leben, bei welchen du merkst: Du brauchst den ganzen Scheiss gar nicht, den wir hier aufbauen. Bei welchen dir klar wird, dass etwas ganz Simple deinen Glücksbedarf deckt. Dort war ja nichts, nicht einmal ein Haus. Um glücklich zu sein, brauchst du gar nichts. Du steckst dir hohe Ziele in deinem Leben und machst alles nur, um sie zu erreichen. Und ich kann ja nicht klagen. Dann merkst du plötzlich, dass du ganz einfache Dinge tun kannst, die dich sehr sehr glücklich machen. Dass du die einfachen, wichtigen Dinge vergessen hast - wegen den anderen Zielen, die du dir gesteckt hast.

Es ist für mich einer der besonderen Tage, weil er eben so einfach ist. (cal)



KÖNIGLICH UND RUDIMENT

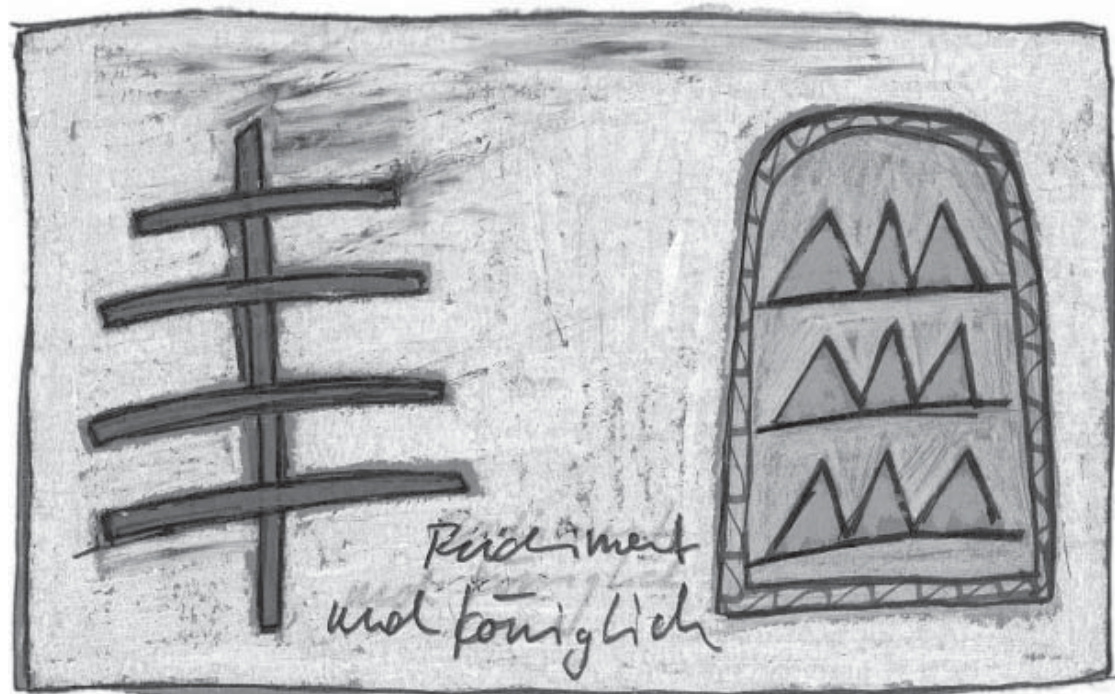
Grosse Werkschau der letzten 3 Jahre

● Obwohl meine Arbeiten allgemein als abstrakt bezeichnet werden, halte ich sie nicht dafür. Ganz einfache Dinge sind da gezeichnet. Ich bleibe da bei, wie soll ich sagen, bei geerbten Codes. Dinge die ich wieder erkennen kann. Die noch nicht verschüttet sind, die ich „hinüberretten“ möchte. Die sich nicht um den vermeintlichen Fortschritt sorgen, weil sich im Kern vieles immer um die gleiche humane Exi-

stanz kreist und bestimmte Dinge sich einfach, trotz aller modernen Entwicklungen und scheinbarem Fortschritt, nicht ändern. Denken wir daran, dass es Tag und Nacht wird, dass es eine Beziehung von Mann und Frau oder auch von Frau zu Frau, von Mann zu Mann gibt, die sich an der Oberfläche vielleicht ändert, im tiefsten Innern aber sicherlich über die Jahrtausende relativ gleich geblieben ist, Geburt, Tod, Hoffnung,

Verzweiflung, all diese zentralen Bedingungen menschlicher Existenz. Da lehnt sich dann gleich auch etwas an. Die Natur als Inbegriff der menschen-überlegenen und menschen-unabhängigen Sphäre ist durch eine die Naturprozesse verändernde und überbietende Technik in den Hintergrund gerückt. Dieses Spannungsfeld zwischen organisch und rational, weitergeführt vielleicht auch Naturwissenschaft und Kunst, finde ich interessant. In meinen Arbeiten wird nicht unterschieden Kunst - Nicht Kunst, sondern verschiedenes integriert. Religion, Wetterlage, Kunst, Kommunikation, ein grosses Konglomerat, das alle Lebensenergien und Impulse gleichberechtigt behandelt.

Natürlich auch die Geschichten im Leben, die, sagen wir mal, nicht mit Begriffen festzumachen sind. Ich versuche diese Themen auszuformen und in eine schlüssige ästhetische Gestalt und Form zu bringen. Kunst als eine Kunsthandlung, die aber immer in ihrem Ausdruck Teil des Lebens ist und eventuell benutzbar wird. Die Symbole und Zeichen bilden dann so eine Art Sprache oder Naht dafür. Für eine umgekehrte Entwicklung, eine wieder zu erreichende Integration.



KulturTatort:

Wildhainstrasse 9 (Stadtbachstrasse)
auf 600 m2 (!)

Vernissage:

FR 31.10. und SA 1.11. ab 18.00 Uhr

Ausstellung vom:

FR 31.10. bis SA 8.11.

Öffnungszeiten:

MI, DO, FR und SA 16.00 - 20.00 Uhr
anschliessend Bar und Musik

ANDY LIMACHER

LITERATUR IN DER SPYSI

Beginn der neuen Lesereihe

● Die Spysi im Oberen Gerechtigkeitsgässchen wurde in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts als „Speiseanstalt der untern Stadt Bern“ eingerichtet; noch heute bietet sie im Winter während der Mittagszeit günstiges Essen an, daran hat sich nicht viel geändert. Was sich allerdings geändert hat ist der Umstand, dass sich seit einigen Jahren nicht nur Menschen mit hungrigen Mägen, sondern auch mit hungrigen Köpfen in der Spysi einfinden: Seit 1998 veranstaltet Yeboaa Ofosu Lesungen zur Förderung des Schweizer Literatur-Nachwuchses, die mittlerweile bis ins deutschsprachige Ausland bekannt geworden sind.

An den Spysi-Lesungen lesen AutorInnen ihre noch unveröffentlichten Texte, die bisher schon zweimal in Buchform erschienen sind - auf die 1999 bei Zip Zürich veröffentlichte Anthologie „einspeisen“, folgte 2002 „Natürlich die Schweizer“ (Aufbau Taschenbuch Verlag GmbH, Berlin). Beide Werke wurden von Yeboaa Ofosu

gemeinsam mit Reto Sorg herausgegeben, der auch in diesem Jahr wieder alle Lesungen moderieren wird.

Seit 2001 präsentieren sich an der Lesereihe drei Generationen: Zum einen sind dies junge AutorInnen, im diesjährigen Programm Sabina Naef, Christian Zehnder und Nicolai Kobus. Mit Raphael Urweider, Klaus Händl und Armin Sensor werden AutorInnen der ersten Stunde der Spysi-Lesungen vertreten sein. Hinzu kommen in der dritten Kategorie deutschsprachige Ausländer - damit ist auch das Programm 2003/2004 ein gekonnter Mix aus alten und neuen Namen und Talenten der Literaturszene.

Den Auftakt des diesjährigen Programms machen am 6. November Sabina Naef, Christian Zehnder und Ibrahim al-Koni: Die 1974 in Luzern geborene Sabina Naef hat in Bordeaux, Lausanne und Zürich Germanistik und Romanistik studiert und lebt heute in Zürich. Von ihr sind bereits zwei Gedichtbände erschienen: „Zeit-

kippe.“ (1998, Nimrod Verlag Zürich), sowie „Tagelang möchte ich um diese Ecke biegen“ (2001, Edition Isele). Naef ist Trägerin des „1. Preises des Internationalen Jungautoren-Wettbewerbs Regensburg“. Christian Zehnder ist Mitherausgeber der Literatur- und Kunstzeitschrift art21-Zeitdruck. Am 6. November wird er den Anfang seines ersten Romanes vorlesen, an dem er zur Zeit arbeitet. Ibrahim al-Koni, der am 6. November in der Spysi zum ersten mal überhaupt in deutscher Sprache lesen wird, hat bereits mehrere Romane und Erzählungssammlungen veröffentlicht. 1948 wurde er in Libyen geboren und wuchs dort mit einem Tuareg-Stamm auf. Nach seinem Literatur-Studium in Moskau arbeitete er in Warschau und Moskau als Journalist. Seit 1993 lebt al-Koni in der Schweiz, 1996 erhielt er den libyschen Staatspreis für Kunst und Literatur.

Spysi, Oberes Gerechtigkeitsgässchen, Bern
Kontakt: Frau Yeboaa Ofosu; ofosu@bluewin.ch

Lesereihe

06.11.2003, 20 Uhr: Sabina Naef, Christian Zehnder, Ibrahim al-Koni

11.12.2003, 20 Uhr: Klaus Händl, Raphael Urweider, Michail Schischkin, Jürg Laederach (Special Guest)

15.1.2004, 20 Uhr: Nicolai Kobus, Armin Sensor, Juri Galperin,

Stadt Bern und ausgewählte Orte

 bewegungsmelder
ensuite

November 03

Agenda



Für die
Veröffentlichung von
Veranstaltungen
brauchen wir Eure
Programme,
Hinweise, Angaben und
Infos mit detaillierten
Pressebeschreibungen.
Bilder sind erwünscht -
in einem brauchbaren
Format. Sendet die
Unterlagen bitte an
ensuite@interwerk.ch
oder an die
Postadresse der
Redaktion.

● Jony Iliev - wedding music

november 3 - 9

BÜHNE/ PERFORMANCE

MONTAG 03.11.2003

intimité 2003 modeschau der bff
shows: 18:30 & 20:30
kunstmuseum bern, hodlerstrasse 12,
bern // 16:30

angela buddecke

kurzauftritt-klavierkabarett
la cappella, allmendstrasse 24, bern //
20:00

vergessen - theater von marie laberge

„mama erkennt mich nicht. sie weiss überhaupt nicht mehr, wer sie ist, sie weiss nicht mal mehr, wo sie ist. nur ihre augen sind noch wie früher. nur ihre augen, sonst nichts.“
theater effingerstr., effingerstrasse 14,
bern // 20:00

DIENSTAG 04.11.2003

★ thiel & sassine - premiere: spiegelbild und schatten
la cappella, allmendstrasse 24, bern //
20:00

romeo & julia

von william shakespeare
es geht um liebe, schmerz und fussball - wie in jeder beziehung. und sterben werde alle. aber dazwischen ist eine geschichte - und die lässt sich auf verschiedene weise erzählen. zum beispiel so...
stadttheater, kornhausplatz 14, bern //
19:30

vergessen

theater von marie laberge
theater effingerstr., effingerstrasse 14,
bern // 20:00

40 plus- 3 soli in quarantäne (tojo) - single bells
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
20:30

plasma zeigt: blue moon

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern //
20:30

wegen einem datenfehler möchten wir speziell auf diese veranstaltung hinweisen: 05.11.2003 - 22.11.2003

★ thiel & sassine
spiegelbild und schatten
la cappella, allmendstrasse 24, bern //
20:00

★ lantana (speaking in tongues)

von andrew bovell
eigentlich sind es gleich drei stücke, die andrew bovell uns erzählt: die komödie über zwei seitensprünge, den krimi über einen nächtlich weggeworfenen damenschuh und das drama von dem mann, dessen geheimster wunsch in erfüllung geht. dennoch ergeben die drei teile einen geschlossenen theaterabend. das unter dem titel „speaking in tongues“ entstandene bühnenstück des australischen autors bovell wurde 1996 in sidney uraufgeführt. 1991 wurde das stück verfilmt und auch hierzulande bekannt. für die theatralische umsetzung bietet die bühnenfassung allerdings einen zusätzlichen reiz: zehn rollen werden von nur vier schauspielern dargestellt.
stadttheater, kornhausplatz 14, bern //
19:30

vergessen

theater von marie laberge
theater effingerstr., effingerstrasse 14,
bern // 20:00

DONNERSTAG 06.11.2003

40 plus- 3 soli in quarantäne (tojo) - single bells
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
20:30

plasma zeigt: blue moon

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern //
20:30

vergessen

theater von marie laberge
theater effingerstr., effingerstrasse 14,
bern // 20:00

FREITAG 07.11.2003

zeitgenossen - satire, maskentheater
von: zwerghaftproduktion
seien sie gefasst auf ein grandioses maskenspiel voller slapstick und poesie! ohne worte geraten vierzehn karikierte alltagshelden in so groteske situationen, dass die zuschauer ebenso amüsiert wie betroffen sich selber auf der bühne wieder erkennen:
haberhuus, muhlernstrasse 9, bern //
20:30

40 plus- 3 soli in quarantäne (tojo) - single bells
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
20:30

plasma zeigt: blue moon

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern //
20:30

shakespeares werke (leicht gekürzt)

von adam long, daniel singer und jess winfield
stadttheater, kornhausplatz 14, bern //
19:30

★ lantana (speaking in tongues)

stadttheater, kornhausplatz 14, bern //
19:30

vergessen

theater von marie laberge
theater effingerstr., effingerstrasse 14,
bern // 20:00

SAMSTAG 08.11.2003

karl valentin - literarisches kabarett
von: wolfram berger
als bester schauspieler des orf von 2001 und mit zahlreichen auszeichnungen und grosserfolgen wäre wolfram berger bei fernsehen und grosstheatern gut aufgehoben. so ist es ein glück, dass er das kleintheater trotzdem weiterhin liebt. den ersten valentin-abend präsentierte er 1974 in basel. seither hat er ihn immer wieder gespielt und verändert.
haberhuus, muhlernstrasse 9, bern //
20:30

40 plus- 3 soli in quarantäne (tojo) - single bells
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
20:30

plasma zeigt: blue moon

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern //
20:30

die zauberflöte

oper von wolfgang amadeus mozart
stadttheater, kornhausplatz 14, bern //
19:00

★ lantana (speaking in tongues)

stadttheater, kornhausplatz 14, bern //
19:00

vergessen

theater von marie laberge
theater effingerstr., effingerstrasse 14,
bern // 20:00

gerhard tschan: dr. schafroth, lebensberater

bären buchsi, bernstrasse 3,
münchenbuchsee // 21:00

SONNTAG 09.11.2003

carmina burana
puppenbühne demenga/ wirth
berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 17:00

bulgar. kulturwoche

workshop-gergana panova (dojo)
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
16:00

40 plus- 3 soli in quarantäne (tojo) - single bells

reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
20:30

DANCEFLOOR

DIENSTAG 04.11.2003

5nach6 afterworkparty
du théâtre, theaterplatz 7 // hotelgasse
10, bern // 18:05

k.o.roke: special goonies

fri-son, rte de la fonderie 13 // pf 15,
fribourg // 22:00

MITTWOCH 05.11.2003

academic fever
art café, gurtengasse 6, bern // 21:00

academic fever - resident dj

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

latin & soul - djs devil & alegria

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

erstsemestrigen-party

dj corey & friends
isc, neubrückstrasse 10, bern // 22:00

disco classics

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

going back to the roots - dj shark

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

seventies to nineties - dj traffic

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

salsambiente - djs scintilla & qu'erico

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

ensemble georgika

moderne folksmusik aus georgien
mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

DONNERSTAG 06.11.2003

pumpin,series - dj moreno
art café, gurtengasse 6, bern // 21:30

bild rechts:
vergessen, vergessen... man
erinnert sich im theater an der
effingerstrasse...

bild noch weiter rechts:
romeo und julia in einer
neuzeitversion - vor allem was
die sporthose anbelangt... (und
dies im stadttheater...)

* das sternchen!

es symbolisiert eine auswahl von events, welche die **ensuite**-redaktion speziell gut oder zumindest vielversprechend findet. also keine qualitätsgarantie, jedoch ein hinweis...



taktlos 7./8. November 2003

funky rose - dj tony d.

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

beng beng - dj profundo

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

funky dance now - dj shark

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 21:00

asian night - djs boy & s.lou

prestige, laupenstr. 17, bern // 21:00

funky room - dj diferenz

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

after shopping party - dj dave grey

splendid palace, von werdt-passage 8, bern // 21:00

uptown flex - with goldrush international

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

flex: dja bash-o & def's tonsystem

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 16:00

FREITAG 07.11.2003

shoodbgood - dj kevi kev

art café, gurtengasse 6, bern // 22:00

absolute night

dj mark joyce & raphaël delan du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse 10, bern // 23:00

ring the cowbell - djs bse

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

back to the roots - dj cisco (ab 21 jahren)

gaskessel, sandrainstrasse 25, bern // 22:00

brächer wale b-day bash

graffitti, scheibenstr. 72, bern // 22:00

gianni parrini & hardcore night - div.djs

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

esc - benjamin wild & guest dj

isc, neubrückstrasse 10, bern // 22:00

ladies night - djs dexter & gold

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

pery party - dj le petit prince

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

delux soulution

prestige, laupenstr. 17, bern // 22:00

popstuff - mcflury

propeller, aarberggasse 30, bern // 22:00

queersicht @ ida (frauenraum) - hobby dj eveline

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 17:00

g3 presents: the trace (uk)

support: vca, deejay mf reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 22:00

a story about funk & house - dj caffì

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

friday night groove - dj traffic

splendid palace, von werdt-passage 8, bern // 22:00

the hot spot

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

fdlite: djs ramax, feldermelder & electric sheep

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 22:00

house - dj jammin j

dagoba, untere hauptgasse 32, thun // 21:00

hot-uk! - djs jesse-jay, feivel

ex der klub, scheibenstrasse 33, thun // 22:00

SAMSTAG 08.11.2003

finest house solution - dj emely

art café, gurtengasse 6, bern // 22:00

label x - dj danko

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

subway

gaskessel, sandrainstrasse 25, bern // 22:00

venus,n mars - djs jasper jones, mind-x, dream,...

gate one, worbentalstrasse 8, bern // 22:00

FREITAG, 7. NOVEMBER

DER HÖRRaum 17-21h

Im Bühnenbereich des Turbinensaals wird mit Theatervorhängen ein ca. 12 x 8 Meter grosser Raum abgehängt. Eine qualitativ hochstehende Beschallungsanlage wird installiert, die sowohl mono, stereo, aber auch 5.1-Surround-Formate abspielen kann: das ermöglicht Klangerlebnisse wie im Kino. Wir haben acht Musiker und Komponisten, von denen jeder schon einmal am taktlos bern aufgetreten ist, um neue Arbeiten für diesen exklusiven Hörraum angefragt. So sind acht je rund neun Minuten lange Stücke entstanden, die in dieser Form nur während des taktlos bern zu hören sind - und dies unter hochwertigen Bedingungen, die man nur selten antrifft. Die in Auftrag gegebene Musik bewegt sich zwischen minimalster Elektronika und opulent zitierenden Collagen und beschreibt einen faszinierenden Spannungsbogen. Eine Klanguausstellung mit exklusiven akustischen Arbeiten von Stephan Wittwer, Alvin Curran, Ralph Steinbrüchel, Hans Koch, Otomo Yoshihide, Christian Fennesz, Domenico Sciajno, Alex Buess

GORDON MONAHAN: NEW AND USED FURNITURE MUSIC 21h

In der Arbeit des kanadischen Klangkünstlers Gordon Monahan tausch seit den frühen achtziger Jahren immer wieder der skulpturale Aspekt von Musik auf. Bekannt sind seine Äolsharfen: im Freien werden über lange Distanzen gespannte Klaviersaiten am Resonanzrahmen eines Klaviers befestigt, der Wind alleine spielt die Musik... Gordon Monahan hat bildende Kunst und Musik u.a. bei John Cage studiert. Er entwirft kinetische Skulpturen und computergesteuerte Sound-Environments, ist als Pianist und Musiker unterwegs. Technologie ist bei ihm ein integraler, sichtbarer und nachvollziehbarer Bestandteil des Kunstwerkes. Monahan lebt seit langem in Berlin.

Die Installation „New and Used Furniture Music“ funktioniert im Konzertsaal und ist in Form eines Konzertes erlebbar. Ein über Midi angesteuertes Theremin wird verwendet, um die Geschwindigkeit von Elektromotoren zu regulieren, die lange, durch den Raum gespannte Saiten zum Schwingen bringen. Video-Projektionen zeigen Nahaufnahmen der kleineren mechanischen Bewegungen, die die Vibrationen erzeugen. Durch die Überblendung der Bilder mit denjenigen des Computer-Monitors gewinnt der Zuschauer Einblick in die interaktiven technischen Zusammenhänge. Musik und Bild verbinden sich zu einem Ganzen, das man mit gutem Grund als poetische Klangskulptur bezeichnen kann.

BLANK MEETS PETTIBON 22h

Musik über Musik, Sounds und Texte mit Raymond Pettibon (Stimme, Texte) Rüdiger Carl (Akkordeon, Klarinette, Drum Machine), Oliver Augst (Stimme, No-Input Mixer, Keyboard), Christoph Korn (Gitarre, Electronics)

FUZZY LOVE 23.30h

Gefälschte südamerikanische Unterhaltung mit der einstigen Hausband des Berliner Clubs Schmalzwald. Fuzzy Love spielen zum ersten Mal in der Schweiz! Mit Gordon Monahan (Elektrische Orgel), JJ Jones (Stimme) und Gordon W. (Tablas, Bongos).

SAMSTAG, 8. NOVEMBER

DER HÖRRaum 13-20h

Eine Klanguausstellung mit exklusiven akustischen Arbeiten von Stephan Wittwer, Alvin Curran, Ralph Steinbrüchel, Hans Koch, Otomo Yoshihide, Christian Fennesz, Domenico Sciajno, Alex Buess

GORDON MONAHAN: NEW AND USED FURNITURE MUSIC 20h

Der kanadische Klangkünstler präsentiert eine Installation in Konzertform.

AXEL DÖRNER, TONY BUCK 21h

Improvisationen für Trompete und Schlagzeug

STRÖM 22.15h

Ström sind zwei junge Schweizer Musiker, die einen Soundtrack zu einem nie gesehenen Sci-fi-Film herstellen. Das kann ein Klanggewitter aus unterkühltem Elektrogeblubber sein oder ein vertracktes Melodienetz ohne Anfang und Ende, es können zärtliche Texturen oder verlorene geglaubte Klavierschnipsel auftauchen. Live-Electonica mit Christoph Müller (Klarinette, Electronics) und Gaudenz Badrutt (Tasten, Electronics).

FUZZY LOVE 23.30

Gefälschte südamerikanische Unterhaltung mit der einstigen Hausband des Berliner Clubs Schmalzwald. Mit Gordon Monahan (Elektrische Orgel), JJ Jones (Stimme) und Gordon W. (Tablas, Bongos).

Kulturhallen Dampfzentrale,

Marzillistrasse 47, 3005 Bern
www.taktlos-bern.ch



bild links:
ok, man sieht ihnen den erfolg nicht an - wirklich nicht... doch sie sind es: musique simili am 9.11. im schlachthaus



spacenight - dj francitone

up town, gurtenkulm, bern // 22:00

inka imperio,s afterhours

guayas, parkterrasse 16, bern // 05:00

twix friendship gold edition 2003

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

spancenight - dj francitone

gurten, bern // 22:00

80s - dj d-nu

isc, neubrückstrasse 10, bern // 22:00

house boulevard cd tour @ le club

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

more than only music - dj stefano

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

coyote ugly - showbar

prestige, laupenstr. 17, bern // 22:00

vivaldis sons - 4seasons djs

propeller, aarberggasse 30, bern // 22:00

queersicht @ ida (frauenraum) - hobby dj eveline/ dj ipek & lukas k.

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 15:00 & 23:00

it's disco - dj kevie kev

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

soulfull house night - djs roger k & o'brien

splendid palace, von werdt-passage 8, bern // 22:00

after hour - djs s-lou, laibi, d., jammin jay,...

tonis, aarberggasse 35, bern // 05:00

la consolle tricolore - djs maurizio nucera,...

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

funk around the world - djs starsky & hutch

wasserwerk, wasserwerksgasse 5, bern // 22:00

horns up! - djs, clips und attraktionen

bad bonn, bonnerstrasse 2, düdingen // 21:00

16 horsepowerat the close of every day
fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15,
fribourg // 21:00**goa - djs martyn, adj, pace & mäse**

ex der klub, scheibenstrasse 33, thun // 22:00

SONNTAG 09.11.2003**sunday lounge - sassy j**

du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse 10, bern // 16:00

inka imperio,s afterhours

guayas, parkterrasse 16, bern // 05:00

after afterhours

guayas, parkterrasse 16, bern // 13:00

pasion latina - djs devil & alegria

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

fremdgehen - dj smat

isc, neubrückstrasse 10, bern // 22:00

happy sunday, lazy monday

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

domingo tropical - dj cochano & friends

prestige, laupenstr. 17, bern // 18:00

queersicht @ ida (frauenraum) - queersicht-lounge

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 14:00

after hour - djs g.m.c. & d-soul

tonis, aarberggasse 35, bern // 05:00

el bohio dominicano - dj panico (14h dominik. essen)

tonis, aarberggasse 35, bern // 19:00

sundayskool

artix, aarbergstrasse 72, biel // 22:00

SOUNDS**SONNTAG 02.11.2003****★ seed (d)**fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15,
fribourg // 20:00**MONTAG 03.11.2003****matscher's monday**

wasserwerk, wasserwerksgasse 5, bern // 21:00

DIENSTAG 04.11.2003**★ stephan rigert's talking-drums-production**

dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern // 20:30

blues'n'boogie night - nico brina & tobias schramm

dèjàvu, florastrasse 34, biel // 21:30

MITTWOCH 05.11.2003**philipp fankhauser - meets alvin youngblood heart**

bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 21:00

aynsley lister (gb)

mühle hunziken, , rubigen // 21:00

DONNERSTAG 06.11.2003**★ mercedes sosa (arg)**

kongresshaus, zentralstrasse 60, biel // 20:30

★ dcs - punjabi dance nationsupport: dj boba fett
bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 21:30**les babacools (d)**

isc, neubrückstrasse 10, bern // 21:00

why? (usa)

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 21:00

junior robinson - dj paddy

wasserwerk, wasserwerksgasse 5, bern // 21:00

blumfeld

bad bonn, bonnerstrasse 2, düdingen // 21:30

melomane (usa) & gabardine (ch)

kofmehl, gibelinstrasse 15, solothurn // 19:30

adrian weyer mann - songs

mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

FREITAG 07.11.2003**★ götterslam**ein projekt vom bibel & orient museum kirche mal wieder modern: slam in heiligen hallen mit pedro lenz, sandra künzi, christoph simon, bea teuscher, beat sterchi, jürg meienberg, mit ton i caradonna als moderater und den „supertops“.
heiligegeistkirche, spitalgasse, bern // 20:30**★ little big men - zum letzten mal in dieser besetzung**

bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 22:00

taktlos bern 03der hörraum // 17:00; gordon monahan // 21:00; blank meets pettibon // 22:00; fuzzy love // 23:30
dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern**moonraisers - plattentaufe**

wasserwerk, wasserwerksgasse 5, bern // 21:00

carnation - plattentaufe good morning ev

gaskessel ajz, postfach 4140, biel // 21:00

claudia bettinaglio & band - ,sometimes,

alte moschti, bahnhofstrasse 52, mü,thurnen // 20:30

rubben ford and the blue line (usa) - ausverkauft!

mühle hunziken, , rubigen // 21:00

timmermahn - plattentaufe

mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

michael von der heide - helvetiachansons, trouvaillen aus der deutschen und französischen schweiz.
schloss ueberstorf, schlossstr. 14, ueberstorf // 20:30**SAMSTAG 08.11.2003****voxtasy (a cappella) - six individuals - one sound**

bistrot morillon, morillonstrasse 8-10, bern // 21:00

taktlos bern 03der hörraum // 12:00, gordon monahan // 20:00; - ström // 22:00; axel dörner & tony buck // 21:00; fuzzy love // 23:30
dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern**3. berner weltmusiknacht (siehe text im heft)**

kornhausforum, kornhausplatz 18, bern // 19:00

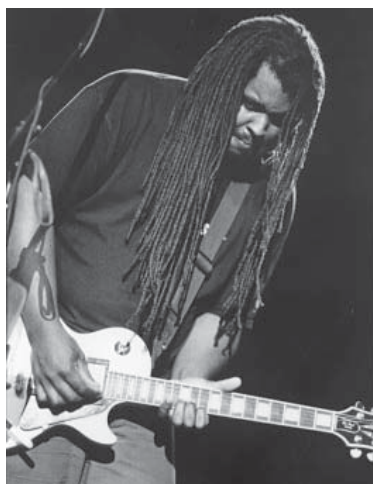
perigate

rainbow, speichergasse 13, bern // 20:00

timmermahn & los hoboseldorado, schotterstories II
alte moschti, bahnhofstrasse 52, mü,thurnen // 20:30

bild rechts:
philipp fankhauser - meets
alvin youngblood heart/
5.11 im neuen bierhübeli

bild etwas mehr rechts:
ob sie noch alle finger ha-
ben, wenn sie auf der bühne
stehen, seht ihr am 4.11. im
puppentheater bern...



blues max

mühle hunziken, rubigen // 21:00

lovebugs (ch)

kofmehl, gibelinstrasse 15, solothurn // 21:00

SONNTAG 09.11.2003

musique simili - escapadas tsiganas & occitanas

cd-taufe! das erfolgquartet mit neuer cd im gepäck. eine wanderung zwischen chançon, jazz und volksmusik-globalisierung.

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 17:00

bulgar. kulturwoche**bee-flat: jony iliev & band**

gipsy swing - wedding music
sous le pont, neubrücke 8, bern // 21:00

tennyson & keiser

alte moschi, bahnhofstrasse 52,
müthurnen // 17:30

JAZZ

SONNTAG 02.11.2003

bejazz: tuba tuba!

michel godard (tuba), dave bargeron (tuba), luciano biondini (acc.), kennwood dennard (dr)
dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern // 20:00

*** vera kappeler trio**

vera kappeler (p), norbert pfammatter (dr), bänz oester (b)
sous le pont, neubrücke 8, bern // 21:00

DIENSTAG 04.11.2003

dena de rose - 2nd concert:22:00

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30

live jazz jam - mind the gap

florence chitacumbi (voc), martin dahanukar (tp), hans ermel (b), willy kotoun (perc), michel bastet (p).
silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

MITTWOCH 05.11.2003

dena de rose - 2nd concert:22:00

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30

DONNERSTAG 06.11.2003

mini festival

mit vera kappeler (20:30) und donat fisch und thomas dürst (22:00)
bernau, seftigenstrasse 243, bern // 20:30

dena de rose - 2nd concert:22:00

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30

der kleine Donnerstag - jazz do it

thomas reber (p), antonio schiavano (b), martin kissling (dr).
parterre, hallerstrasse 1, bern // 21:00

DONNERSTAG@NINE,O,CLOCK

juliane rickenmann (sax) und ein paar freunde

déjàvu, florastrasse 34, biel // 21:00

FREITAG 07.11.2003

minifestival

patrick muller (20:30), michael zisman/georgios antoniou (22:00)
bernau, seftigenstrasse 243, bern // 20:30

dena de rose - 2nd concert:22:00

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30

SAMSTAG 08.11.2003

minifestival

chris wiesendanger/co streiff (20:30), hans feigenwinter (22:00)
bernau, seftigenstrasse 243, bern // 20:30

dena de rose - 2nd concert:22:00

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30

surprise jazz night - special guests

déjàvu, florastrasse 34, biel // 22:00

KLASSIK

MONTAG 03.11.2003

2. kammermusik

carl loewe - lieder und balladen
cornelius hauptmann, bass - sabine schubert-kessler, klavier
konservatorium, kramgasse 36, bern // 19:30

DONNERSTAG 06.11.2003

2. seniorekonzert

robert schumann nr. 4, d-moll
unter der leitung von dmitrij kitajenko spielt das bso robert schumann nr. 4, d-moll, op. 120
casino, herrengasse 25, bern // 11:15

2 symphoniekonzert (rot)

rossini-mozart-schumann
unter der leitung von dmitrij kitajenko spielt das bso gioacchino rossini (ouverture zu „die italienerin in algier“, w. a. mozart konzert für klavier und orchester nr. 20 in d-moll, kv 466 und robert schumann symphonie nr. 4 in d-moll, op. 120
casino, herrengasse 25, bern // 19:30

händel, hayden, henking

heike stadtmann (mezzosopran) mit isabelle jeannet (klavier). von händels opernarien über haydns „ariadne-lamento“ bis zur uraufführung von christian henkings „zeit zwischen meinen rippen“ nach einem text von astrid scholtz.
podium nms, waisenhausplatz 29, bern // 20:00

FREITAG 07.11.2003

2. symphoniekonzert (rot)

rossini-mozart-schumann
unter der leitung von dmitrij kitajenko spielt das bso gioacchino rossini (ouverture zu „die italienerin in algier“, w. a. mozart konzert für klavier und orchester nr. 20 in d-moll, kv 466 und robert schumann symphonie nr. 4 in d-moll, op. 120
casino, herrengasse 25, bern // 19:30

FESTE UND SO SPEZIELLES

SAMSTAG 01.11.2003

tanz der kelten - echtrae

unterwegs feuer fest essen zusammen ein verbleiben - freudwütige mitfestwillige mögen sich mit dem menhir buchladen in verbinding setzen, springen oder tanzen...
tel: 031 311 2527. zusammentreffpunkt am vorabend des festes um 19.00 uhr im menhir, kramgasse 72, bern
menhir buchhandlung, kramgasse 72, bern // 22:00

SONNTAG 02.11.2003

5 jahre la cappella

geburtstagsfest
es wird gefeiert mit tina häussermann & klezmer pauwau! wow...
la cappella, allmendstrasse 24, bern // 18:00

FILM SPEZIAL

DONNERSTAG 06.11.2003

kulinarische filmnächte

reservation obligatorisch
www.baerenbuchsi.ch
bären buchsi, bernstrasse 3, münchenbuchsee // 19:00

FREITAG 07.11.2003

kulinarische filmnächte

reservation obligatorisch
www.baerenbuchsi.ch
bären buchsi, bernstrasse 3, münchenbuchsee // 19:00

LITERATUR/ VORTRÄGE

SONNTAG 02.11.2003

margrit staub-hadorn und angelica schorr - anna und johanna

café litteraire (im stauffacher), ryffligässchen 8, bern // 11:00

DIENSTAG 04.11.2003

sigi arnold & beat föllmi

dr hund vu üri tomboucrou
ein besinnlich-humoristisches programm mit geschichten übden den "tyyfel", "ds gräiss" oder "ds sännätunschäli". im dialekt in die un- und aberglauben. der perkussionist beat föllmi begleitet die lesung klanglich. aus der reihe "die schweiz erzählt".
berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 20:15

carte blanche: projekte für bern

mit smarch architekten beat mathys & ursula stücheli
kornhausforum, kornhausplatz 18, bern // 18:30

MITTWOCH 05.11.2003

heiner geissler - gott und die welt

café litteraire (im stauffacher), ryffligässchen 8, bern // 20:00

frederica de cesco - das vermächtins des adlers

jäggi bücher, spitalgasse 47/ 51, bern // 20:00

DONNERSTAG 06.11.2003

der direkte draht zum staat

regieren und verwalten im zeitalter der informationsgesellschaft
kornhausforum, kornhausplatz 18, bern // 16:00

*** spysi-lesung - unveröffentlichte texte**

es lesen: sabina naef, klaus händl, ibrahim al-koni (lybien/ schweiz).
spysi, oberes gerechtigkeitsgässchen, bern // 20:00

SAMSTAG 08.11.2003

quersicht @ ida (frauenraum)

referat
reitschule, neubrücke 8, bern // 16:30

SONNTAG 09.11.2003

quersicht @ ida (frauenraum)

podiumsdiskussion
reitschule, neubrücke 8, bern // 15:00

KINDER/ FAMILIEN

MITTWOCH 05.11.2003

dr zanggi

berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 14:30

FREITAG 07.11.2003

*** mess - sicherheitsmesse (?)****mystery weekend**

fatamorgana mystery weekend: sicherheit ist ein thema, welches auch die panzerknacker interessiert! ein unvergessliches exklusives rollenspielwochenende: start freitag 16-18.00 uhr, spielende sonntag-mittag.
beau rivage, interlaken

SAMSTAG 08.11.2003

dr zanggi

berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 14:30

SONNTAG 09.11.2003

dr zanggi

berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 10:30



bild links:
dr zanggi - sieht ja nicht gerade gut gelaunt aus. zuviel novembernebel? im puppentheater ab 5.11.

november 10.- 16.

BÜHNE/ PERFORMANCE

MONTAG 10.11.2003

bulgarische kulturwoche

dia-performance (i-fluss)
thema: bulgarien ein unbekanntes land
reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 19:00

romeo & julia

es geht um liebe, schmerz und fussball - wie in jeder beziehung. und sterben werde alle. aber dazwischen ist eine geschichte - und die lässt sich auf verschiedene weise erzählen. zum beispiel so...
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

DIENSTAG 11.11.2003

bulgarische kulturwoche

dia-performance (i-fluss)
thema: bulgarien ein unbekanntes land
reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 19:00

bulgarische kulturwoche

workshop-gergana panova (dojo)
reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 20:30

doit-on le dire? - eugène labiche

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

MITTWOCH 12.11.2003

40 plus- 3 soli in quarantäne (tojo) - single bells

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 20:30

★ bulgarische kulturwoche

gergana panova (sous-le-pont)
reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 21:00

romeo & julia - von william shakespeare

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

★ die irre führung - von alex porter

der diesjährige kleinkunstpreisträger porter zeigt sein neues programm voller magie und poesie.
kapelle nägelgasse 4 (1. stock). podium nms, bern // 20:00

DONNERSTAG 13.11.2003

bulgarische kulturwoche

dia-performance (i-fluss)
thema: bulgarien ein unbekanntes land
reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 17:30

40 plus- 3 soli in quarantäne (tojo) - single bells

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 20:30

bulgarische kulturwoche

workshop-gergana panova (dojo)
reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 20:30

figurentheatertage - figurentheater vagabu

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 20:30

dástan - erzählungen - 1 balletabend, 3 stücke

aus dem persischen übersetzt heisst dástan: erzählungen, mündliche überlieferung. félix duméril und stijn celis zeigen ihre balletöse umsetzungen davon. in „l'antichambre“ dreht es sich um einen raum, in dem menschen unterschiedlich mit zeit und einteilung umgehen. simon hostetteler hat für dieses stück die musik komponiert. „vertigo maze“, das rätselhafte labyrinth, ist ein sinnbild menschlicher existenz zwischen zwängen und freiheit. „scheherazade“ ist aus 1001 nacht zusammengesetzt und erzählt die gratwanderung zwischen dem sultan und scheherazade. begleitet wird diese choreographie von „i salonisti“.
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

★ lantana (speaking in tongues)

- von andrew bovell
eigentlich sind es gleich drei stücke, die andrew bovell uns erzählt: die komödie über zwei seitensprünge, den krimi über einen nächtlich weggeworfenen damenschuh und das drama von dem mann, dessen geheimster wunsch in erfüllung geht. dennoch ergeben die drei teile einen geschlossenen theaterabend. 1991 wurde das stück verfilmt und auch hierzulande bekannt. für die theatralische umsetzung bietet die bühnenfassung allerdings einen zusätzlichen reiz: zehn rollen werden von nur vier schauspielern dargestellt.
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 20:30

die irre führung - von alex porter

kapelle nägelgasse 4 (1. stock). podium nms // 22:00

FREITAG 14.11.2003

carmina burana

puppenbühne demenga/ wirth
berner puppen theater, gerechtigkeitsgasse 31, bern // 20:15

schön & gut - poetisches und politisches kabarett

wie pflückt man einen wortblumenstraus? wie klingt ein liebeslied zu zeiten der marktwirtschaft? wie sieht eine schneefee aus? was kommt heraus, wenn die christkinder und die osterhasen fusionieren? solchen fragen gehen anna-katharina rickert und ralf schlatter in ihrem ersten bühnenprogramm nach. sie erzählen eine liebes- und viele andere geschichten. eine liebesgeschichte, die auf einem verlassenen bahnsteig im niemandsland anfängt, kreuz und quer durchs leben führt und - wenn alles schön&gut läuft - in der senioren-residenz endet. poetisches, politisches, musikalisches kabarett mit viel liebe zum wortspiel.
haberhuus, muhlernstrasse 9, bern // 20:30

40 plus- 3 soli in quarantäne (tojo) - single bells

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 20:30

dástan - erzählungen - 1 balletabend, 3 stücke

aus dem persischen übersetzt heisst dástan: erzählungen, mündliche überlieferung. félix duméril und stijn celis zeigen ihre balletöse umsetzungen davon. in „l'antichambre“ dreht es sich um einen raum, in dem menschen unterschiedlich mit zeit und einteilung umgehen. simon hostetteler hat für dieses stück die musik komponiert. „vertigo maze“, das rätselhafte labyrinth, ist ein sinnbild menschlicher existenz zwischen zwängen und freiheit. „scheherazade“ ist aus 1001 nacht zusammengesetzt und erzählt die gratwanderung zwischen dem sultan und scheherazade. begleitet wird diese choreographie von „i salonisti“.
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

lantana (speaking in tongues)

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

die irre führung von alex porter

kapelle nägelgasse 4 (1. stock). podium nms, waisenhausplatz 29, bern // 22:00

SAMSTAG 15.11.2003

carmina burana

berner puppen theater, gerechtigkeitsgasse 31, bern // 20:15

cie. fabienne berger: avril in mai

dampfzentrale, marziliistrasse 47, bern // 19:30

40 plus- 3 soli in quarantäne (tojo) - single bells

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 20:30

figurentheatertage - vagabu: kratochvil

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 20:30

die zauberflöte - oper von wolfgang amadeus mozart

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:00

lantana (speaking in tongues) - von andrew bovell

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:00

SONNTAG 16.11.2003

carmina burana -

berner puppen theater, gerechtigkeitsgasse 31, bern // 17:00

cie. fabienne berger: avril in mai

dampfzentrale, marziliistrasse 47, bern // 19:30

40 plus- 3 soli in quarantäne (tojo) - single bells

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 20:30

habucco - oper von giuseppe verdi

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 11:00

DANCEFLOOR

DIENSTAG 11.11.2003

5nach6 afterworkparty

du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse 10, bern // 18:05

bild rechts:
ein irrer! oder ein
verführer? alex porter ist
am 12.11. in der nägelgasse

bild noch weiter rechts:
auch in dástan kennt man
körperliche verrenkungen.
ist ja ein ballet. und das ist
modern - auch für junge...



k.o. rock. - me myself and i

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15,
fribourg // 22:00

MITTWOCH 12.11.2003

academic fever - djs danny da vingee & tom larson

art café, gurtengasse 6, bern // 21:00

academic fever - resident dj

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

latin & soul - djs devil & alegria

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

disco classics

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

going back to the roots - dj shark

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

seventies to nineties - dj pina-colada

silos, mühleplatz 11, bern // 21:00

salsambiente - djs scintilla & qu,erico

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

DONNERSTAG 13.11.2003

pumpin,series - djs scum & emely

art café, gurtengasse 6, bern // 21:30

gäng bang - 4seasons dj b.o.b.

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

beng beng - dj profundo

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

dance with the brothers - brothers@work

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

asian night - djs boy & s.lou

prestige, laupenstr. 17, bern // 21:00

thursday club dance - dj toney-d

silos, mühleplatz 11, bern // 21:00

after shopping party - dj steve

splendid palace, von werdt-passage 8,
bern // 21:00

uptown flex -**with goldrush international**

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

zehn nach fünf - afterwork party

dagoba, untere hauptgasse 32, thun //
17:00

FREITAG 14.11.2003

playboy night - dj jimmy jackson

art café, gurtengasse 6, bern // 22:00

remember good times - dj gaetano

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

harem night - djs nautic, mind-x & dynamic

gate one, worbentalstrasse 8, bern //
23:00

10 years of trance music

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

drum'n'bass lighters - djs soulsource, joey sassa,...

isc, neubrückestrasse 10, bern // 22:00

ladies night - bse-djs

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

diamonds of house

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

bandolero (ab 25 jahren) - sous sol

du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse
10, bern // 23:00

juicy session

prestige, laupenstr. 17, bern // 22:00

rhythm is love - dj kevie kev

propeller, aarberggasse 30, bern //
22:00

club dance - dj poketom

silos, mühleplatz 11, bern // 21:00

friday night groove - dj nicco

splendid palace, von werdt-passage 8,
bern // 22:00

a touch of soul - djs d-soul, abe

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

wake the town

wasserwerk, wasserwerksgasse 5, bern //
22:00

tubclub vol.3

gaskessel ajz, postfach 4140, biel //
22:00

lords of funk - djs woodo, ilarius, freeze & more

hype club, biel // 20:00

tiere der nacht

bad bonn, bonnerstrasse 2, düdingen //
21:30

80,s & funk - dj dabass

dagoba, untere hauptgasse 32, thun //
21:00

FREITAG 14.11.2003

incoming-techhouse

ex der klub, scheibenstrasse 33, thun //
22:00

SAMSTAG 15.11.2003

finest house solution - dj leon delado

art café, gurtengasse 6, bern // 22:00

dub lounge - b.ranking & stepper

dampfzentrale, marzillstrasse 47, bern //
23:00

hits by hits - dj stefano

du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse
10, bern // 23:00

rhythm is love - dj kevie kev

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

progressive attack

gate one, worbentalstrasse 8, bern //
22:00

inka imperio's afterhours

guayas, parkterrasse 16, bern // 05:00

r&b flash by soso-fine

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

saturday night fever - dj corey

isc, neubrückestrasse 10, bern // 22:00

clubbing deluxe - surprise

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

funky stuff - dj van l

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

houseworks

prestige, laupenstr. 17, bern // 22:00

delicious hits - dj delicious dudes

propeller, aarberggasse 30, bern //
22:00

spaceboys

rainbow, speichergasse 13, bern // 20:00

5 jahre mothwating clubnight

reitschule, neubrückestrasse 8, bern //
22:00

dico raï & orientale - she-dj-sahra

restaurant jardin, militärstrasse 38, bern
// 21:00

it,s disco hitz n,shitz - m.c.w.-plattenleger

silos, mühleplatz 11, bern // 21:00

soulfull house night - dj le petit prince

splendid palace, von werdt-passage 8,
bern // 22:00

after hour

tonis, aarberggasse 35, bern // 05:00

the deluxe solution

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

electronic perception

djs gogo, mastra & girl
via felsenaue, spinnereiweg 17, bern //
23:00

wild out - djs raphael delan & bam biz-ay

wasserwerk, wasserwerksgasse 5, bern //
22:00

selve 1 - djs profundo

ex der klub, scheibenstrasse 33, thun //
22:00

djs börren & molletti

wendensee, zeltweg 10, thun // 20:00

SONNTAG 16.11.2003

sunday lounge - dj mode 2

du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse 10,
bern // 16:00

inka imperio,s afterhours

guayas, parkterrasse 16, bern // 05:00

after afterhours

guayas, parkterrasse 16, bern // 13:00

pasion latina - djs devil & alegria

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

fremdgehen - dj boba fett

isc, neubrückestrasse 10, bern // 22:00

happy sunday, lazy monday

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00



bild links:
also ich hätte kalt.
vor allem im
november. aber im
puppentheater
sieht die welt et-
was anders aus.
carmina burana.

bild links von links:
auch eine
verrenkung, eben
auch für junge,
mit cie. fabienne
berger: avril in
mai // 15.11.03

domingo tropical

prestige, laupenstr. 17, bern // 18:00

after hour - djs g.m.c. & d-soul

tonis, aarberggasse 35, bern // 05:00

el bohio dominicano

tonis, aarberggasse 35, bern // 19:00

sundayskool

artix, aarbergstrasse 72, biel // 22:00

SOUNDS

MONTAG 10.11.2003

matscher's monday

wasserwerk, wasserwerk-gasse 5, bern // 21:00

karnataka college of percussioin

feat. charlie mariano
mühle hunziken, , rubigen // 21:00

DIENSTAG 11.11.2003

jestofunk

bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 21:00

blues'n'boogie night

nico brina & tobias schramm
déjàvu, florastrasse 34, biel // 21:30

red harvest & aeternus

bad bonn, bonnerstrasse 2, düdingen // 20:30

MITTWOCH 12.11.2003

★ susheela raman

preisgekrönte worldmusic ikone
east-west-indian-fusion! die entdeckung
des diesjährigen jazzfestival in montreux.
einziges konzert in der schweiz!
wasserwerk, wasserwerk-gasse 5, bern // 21:00

bulgarische kulturwoche**★ la folia & irfan (sous-le-pont)**

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 21:00

DONNERSTAG 13.11.2003

★ beginner - special guest: dendemann

bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 21:00

★ cd-taufe mit wurzel 5

„wüsstr no, backstage krisengebiet?“ monatelang brauchte es nur fünf harassen bier und bezahlte spesen, um wurzel 5 für einen gig zu buchen. mit „verdächtig“ kommt nach „jugendsündä“ im november 2003 bereits ihr zweites album in die läden, video und ausgedehnte clubtour durch die deutsche schweiz machen klar: hier ist eine crew am werk, die hart arbeitet.
chop records, waisenhausplatz 21, bern // 21:00

dead man ray (b) & valium speed (ch)

isc, neubrückstrasse 10, bern // 21:00

flex: de laurentis & his cellular

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 16:00

robben ford and the blue line

zusatzkonzert!
mühle hunziken, , rubigen // 21:00

FREITAG 14.11.2003

sister bliss (faithless) - support: dj mastra

bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 22:00

bulgarische kulturwoche**la folia & irfan (sous-le-pont)**

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 22:00

oojami (uk/tu) - support t.b.a.

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 22:00

be-rockt - roebucks (be), jammin (be) & dj lele

gaskessel, sandrainstrasse 25, bern // 21:00

open piano - jam session

alle miteinander
déjàvu, florastrasse 34, biel // 21:00

duo immerblau

felix egli & christian zingg
bären buchsi, bernstrasse 3,
münchenbuchsee // 21:30

lovebugs

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15,
fribourg // 21:00

adam török & mini (ungarn)

alte moschti, bahnhofstrasse 52,
mü,thurnen // 20:30

kick la luna (d)

mühle hunziken, , rubigen // 21:00

little big man (acapella)

mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

sina und stucky - makabere bergwelt

das ist schräg und anscheinend besser als je zuvor...
schloss ueberstorf, schlossstr. 14,
ueberstorf // 20:30

SAMSTAG 15.11.2003

skaladdin

support: fuzigish & admiral james t
bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 21:00

greis feat. poul Brügu & dj link

du nord, lorrainenstrasse 2, bern // 22:30

peña flamenca los caracoles:

flamenco por alegría
dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern // 21:00

funk roots 2020

fela curti project & dj funky mos..
gaskessel, sandrainstrasse 25, bern // 21:00

the soulin crash

soul, funk and blues night
kirchgemeindehaus steigerhubel,
steigerhubelstrasse 56, bern // 21:00

ida präsentiert (frauenraum) toini

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 21:30

favez (ch)

a season drive
bad bonn, bonnerstrasse 2, düdingen // 21:30

★ john cale

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15,
fribourg // 20:00

roots66

bären buchsi, bernstrasse 3,
münchenbuchsee // 21:30

lovejoys (ch)

kofmehl, gibelinstrasse 15, solothurn // 22:00

dave doran new rhythm culture

afro funk
mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

SONNTAG 16.11.2003

bee-flat: words'n'beats

fiva mc & dj radrum (berlin)
sous le pont, neubrückstrasse 8, bern // 21:00

gang starr

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15,
fribourg // 20:00

pippo pollina & palermo acoustic quartet

alte moschti, bahnhofstrasse 52,
mü,thurnen // 17:30

lucky peterson (usa)

mühle hunziken, , rubigen // 20:00

JAZZ

DIENSTAG 11.11.2003

wim: offene werkstatt

dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern // 20:00

hank crawford & dr. lonnie smith quartet

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30

live jazz jam - guniea pig

andi zitz (b), dominic egli (dr), bernie bamert (bone), thomas lüthi (tenor)
silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

MITTWOCH 12.11.2003

hank crawford & dr. lonnie smith quartet

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30

DONNERSTAG 13.11.2003

hank crawford & dr. lonnie smith quartet

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30

DONNERSTAG@NINE,O,CLOCK

juliane rickenmann (sax) und ein paar freunde

déjàvu, florastrasse 34, biel // 21:00

nâ feat. philippe schaufelberger (amient jazz)

mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

rechts:
john cale ist in
fribourg am
15.11.

rechts 2:
wurzel 5 im
chop records
am 13.11.

rechts 3:
sina und stucky
in ueberstorf
am 14.11.



FREITAG 14.11.2003

★ **bejazz: urna chahar & reto weber**
mongolische graslandlieder mit urna
chahar (voc), reto weber (perc)
dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern //
21:00

**bejazz: the night of the blue notes
feat buscemi**
dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern //
23:00

**hank crawford & dr. lonnie smith
quartet**
marians jazzroom, engestrasse 54, bern
// 19:30

SAMSTAG 15.11.2003

**hank crawford & dr. lonnie smith
quartet**
marians jazzroom, engestrasse 54, bern
// 19:30

fanny anderegg & talents
dèjàvu, florastrasse 34, biel // 22:00

aces of syncopation feat. mike goetz
alte moschti, bahnhofstrasse 52,
müthurnen // 20:30

KLASSIK

FREITAG 14.11.2003

**ida präsentiert (frauenraum) cristine
wildbolz**
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
21:30

FILM SPEZIAL

MITTWOCH 12.11.2003

zauberlaterne bern
ein film zum träumen
der geniale kinderkinoclub zeigt wieder ein
überraschungsfilm... 14.00 uhr blauer/
16.00 uhr oranger ausweis.
capitol, kramgasse 72, bern // 00:00

DONNERSTAG 13.11.2003

v.i.d. - with dj mastra
dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern //
21:00

bulgarische kulturwoche
film: ,whose ist this song?,
dokumentarfilm (kino reitschule)
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
18:30

bulgarische kulturwoche
film: ,the unknown soldiers...,
spielfilm (kino reitschule)
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
21:00

FREITAG 14.11.2003

bulgarische kulturwoche
film: ,whose ist this song?,
dokumentarfilm (kino reitschule)
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
18:30

bulgarische kulturwoche
film: ,the unknown soldiers...,
spielfilm (kino reitschule)
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
21:00

LITERATUR/ VORTRÄGE

DIENSTAG 11.11.2003

birgit vanderbeke - geld oder leben
café litteraire (im stauffacher),
ryffligässchen 8, bern // 20:00

MITTWOCH 12.11.2003

eine stadtbildkommission für bern?
erfahrungen aus anderen schweizer
städten - stand der dinge in bern
kornhausforum, kornhausplatz 18, bern //
18:30

bulgarische kulturwoche
podiumsdiskussion (kino reits.)
thema: chancen und risiken der
entwicklungszusammenarbeit
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
21:00

SAMSTAG 15.11.2003

13. berner medientag
berner modell - ei des kolumbus oder fau-
les ei?
kornhausforum, kornhausplatz 18, bern //
13:30

KINDER/ FAMILIEN

MITTWOCH 12.11.2003

dr zanggi
puppenbühne demenga/ wirth
berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 14:30

**roland zoss & band - diverse
kindergeschichten**
jäggi bücher, spitalgasse 47/ 51, bern //
15:00

FREITAG 14.11.2003

**der froschkönig - nach den grim-
brüdern**
eine clowneske zwischen adam und eva.
oder war es trost und liebe? quak - für gross
und klein ist's allemal.
villa stucki, seftigenstrasse 11, bern //
20:30

SAMSTAG 15.11.2003

dr zanggi
berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 14:30

**figurentheatertage - fria léon béraud
(ab 6 jahren)**
schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern
// 17:00

SONNTAG 16.11.2003

dr zanggi
berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 10:30

★ **20 jahre professor world!
jubiläumsfest**

wer kennt ihn nicht, den verrückten
professor mit seinen tausend und abertau-
send instrumenten. er spielt zuweilen in der
stadt als strassenmusiker - und das schon
seit 20 jahren! ein fest für die familie...
langmauerspielplatz, langmauerweg, bern
// 14:00

**figurentheatertage - frida léon
béraud (ab 6 jahren)**
schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern
// 11:00

**figurentheatertage - puppentheater
der stadt halle**
ab 5 jahren
schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern
// 17:00

**vo zwärge in de bärge -
figurentheater michael huber**
grossvater ist ein wandervogel. er und
schtöff und michi sind im haslital in den
ferien. der opa erzählt, er habe hier mal
zwärge gesehen... ab 4 jahren.
gurten, bern // 15:00

VERNISSAGEN SPEZIAL

MONTAG 10.11.2003

bulgarische kulturwoche
fotoausstellung (sous-le-pont)
thema: sci-workcamps in bulgarien
reitschule, neubrückstrasse 8, bern //
10:00

SAMSTAG 15.11.2003

★ **ozelotel, popokatepetel, niesen**
aussichtsstellung
30 zeichnungen von christoph n. fuhrer sind
im berghaus niesen kulm von 10.00 - 17.00
uhr zu bestaunen. um 23.30 uhr ist dann
die finissage...
niesen berghaus kulm, mülönen // 22:00



links:
es zaubert die laterne... gibt es die
werbemüesli eigentlich immer
noch? im capitol 12.11.

viel mehr links:
mongolische graslandlieder mit
urna am 14.11. in der dampfzentrale

DAN ARON RIESEN

★ 5 jahre mundwasser

● Im November 1998 entstand die Idee, die Partys im Dachstock der Reithalle zu einem Erlebnis spezieller Art auszubauen. Neben dem Breakbeat der DJs Dustbowl und Kev the Head projizierte das VJ-Kollektiv The Visually Interesting Thing eine assoziative Kollage von Bildern und Food Jockeys boten vegetarische Köstlichkeiten für den Gaumen.

Diese neue Art von Partys, welche die Berner bis anhin nur von Ihren Kurztrips aus London oder Berlin kannten, wurden von den jungen Künstlern als audiovisuelle Barbacues bezeichnet und entwickelten sich schnell vom Geheimtipp zum Must-Event.

In den fünf Jahren entwickelte sich MW zu einem weit über den Dachstock der Reitschule hinaus bekannten Veranstalter. Die Auftritte an der Ars Electronica (Linz), an den Luzerner Musikfesttagen und zuletzt am Jazzfestival in Montreux waren die bisherigen Höhepunkte.

Diese Entwicklung ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass MW nie stagnierte, sondern ständig weiterexperimentierte. Das Musikspektrum öffnete sich in Richtung HipHop und Elektro mit Akzenten auf Dub und Tech House. Die Visuals wurden dank ausgeklügelter Software verstärkt auf die Musik abgestimmt. Einzig der kulinarische Teil wurde vermehrt fallen gelassen. Laut Sam Radvila (VJ DigtAll) ist die erforderliche Logistik zu aufwendig.

An der Jubiläumsparty wird aber wieder einmal das volle Programm geboten. Geplant ist ein Früchte- und Kuchenbuffet mit türkischem Kaffee, als Dankeschön an die treue Berner Fangemeinde.

Traditionsgemäss wurde auch der Flyer für die Geburtstagsparty von Lopetz:BD, dem Stammgrafiker von MW, gestaltet. Zur kürzlich erschienenen zweiten CD Compilation «Home Crowd» hat er übrigens auch ein kultverdächtiges T-Shirt entworfen, welches auf der Homepage neben den CDs bestellt werden kann.

Nach fünf Jahren sind die Mitglieder des Veranstalter- und Künstlerkollektivs MW aber keinesfalls müde. In Zukunft werden Parties ohne Visuals selten, sagt Sam Radvila voraus. Und mit der von ihm selbst entwickelten VJ Software, dem Visulator, übrigens auf der neuen CD als Track vorhanden, unterstützt er diese Entwicklung auch gleich tatkräftig. Wir sind gespannt.

15. November // 22:00
Dachstock Reitschule Bern
5 YEARS MOUTHWATERING BIRTHDAY BASH
www.mouthwatering.ch

CD Compilation:
«Home Delivery»
«Home Crowd»



november 17 - 23

BÜHNE/ PERFORMANCE

MONTAG 17.11.2003

singin' in the rain

basierend auf dem mgm film
musik: nacio herb brown, arthur freed
buch: betty comden und adolph green
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

DIENSTAG 18.11.2003

die frau im leuchtturm

von wolfgang brehm
ein notfall ruft den landarzt in den einsamen leuchtturm vor der nordseeküste. auf eine kleine insel, nur bei ebbe erreichbar und zu einer geheimnisvolle frau. das ist schicksal - oder der beginn davon...
theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 20:00

MITTWOCH 19.11.2003

bernhard ludwig - anleitung zur sexuellen unzufriedenheit

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 20:30

die frau im leuchtturm

theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 20:00

DONNERSTAG 20.11.2003

bernhard ludwig

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 20:30

dástan - erzählungen

1 balletabend, 3 stücke
aus dem persischen übersetzt heisst dástan: erzählungen, mündliche überlieferung. félix duménil und stijn celis zeigen ihre balletöse umsetzungen davon. in „l'antichambre“ dreht es sich um einen raum, in dem menschen unterschiedlich mit zeit und einteilung umgehen. simon hostetteler hat für dieses stück die musik komponiert. „vertigo maze“, das rätselhafte labyrinth, ist ein sinnbild menschlicher existenz zwischen zwängen und freiheit. „scheherazade“ ist aus 1001 nacht zusammengesetzt und erzählt die gratwanderung zwischen dem sultan und scheherazade. begleitet wird diese choreographie von „i salonisti“.
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

die frau im leuchtturm

theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 20:00

FREITAG 21.11.2003

carmina burana

puppenbühne demenga/ wirth
berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 20:15

★ schattenkönig

theater la cascade
ganz früher da gab es entweder nur das reich der dunkelheit oder des lichts. im einen lebte der könig dunkel, im anderen prinzessin grell. und damit fängt es an. für kinder ab 5 jahren.
gurten, bern // 15:00

die zauberflöte

oper von wolfgang amadeus mozart
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

die frau im leuchtturm

theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 20:00

theatersport tap - improvisationstheater

www.tiptap.ch
bären buchsi, bernstrasse 3,
münchenbuchsee // 21:00

SAMSTAG 22.11.2003

★ habucco - oper von giuseppe verdi

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:00

die frau im leuchtturm

theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 20:00

timmermahn & los hobos: eldorado

bären buchsi, bernstrasse 3,
münchenbuchsee // 21:30

SONNTAG 23.11.2003

carmina burana

puppenbühne demenga/ wirth
berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 17:00

figurentheatertage - neville tranter (in english)

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 20:30

romeo & julia

von william shakespeare
es geht um liebe, schmerz und fussball - wie in jeder beziehung. und sterben werde alle. aber dazwischen ist eine geschichte - und die lässt sich auf verschiedene weise erzählen. zum beispiel so...
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

shakespeares werke (leicht gekürzt)

von adam long, daniel singer und jess winfield
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 20:00

DANCEFLOOR

DIENSTAG 18.11.2003

5nach6 afterworkparty

du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse 10, bern // 18:05

k.o.roke: iso 68

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15,
fribourg // 21:00

MITTWOCH 19.11.2003

academic fever - djs danny da vingee & tom larson

art café, gurtengasse 6, bern // 21:00

academic fever - resident dj
eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

latin & soul - djs devil & alegria

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

disco classics

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

going back to the roots - dj shark

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 21:00

seventies to nineties - dj traffic

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

salsambiente

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

DONNERSTAG 20.11.2003

pumpin,series - dj gregory

art café, gurtengasse 6, bern // 21:30

disco wo bewegt - plattenleger mcw

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

beng beng - dj profundo

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

lovegroovedanceparty - dj shark

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

asian night - djs boy & s.lou

prestige, laupenstr. 17, bern // 21:00

funky room - dj diferenz

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

after shopping party - dj da bass

splendid palace, von werdt-passage 8, bern // 21:00

uptown flex -**with goldrush international**

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

flex. rock djs

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 16:00

FREITAG 21.11.2003

shoodbgood - dj toney d.

art café, gurtengasse 6, bern // 22:00

★ bejazz soulstream- soulful grooves

bejazz & a few among others present: soulful grooves. dominic stanton aka domu legt seit zehn jahren auf. heute ist er vierundzwanzig. er begann bei warehouse parties, gefolgt von eigenen drum'n'bass-produktionen auf dem 4 hero label «reinforced records» seine unverkennbaren werke stehen im zeichen des pseudonyms «sonar circle». auch seine remixe werden immer populärer: jazzanova, king britt und volcov, um nur einige zu nennen. das debut-album «up & down» sorgte für grossen wirbel in und um london. hiphop, brokenbeats & deephouse freestyle im foyer international. dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern // 23:00

celebreighties (ab 28 jahren) - dj vitamin s

du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse 10, bern // 23:00

tunemachine - dj traffic

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

tessinerfest - differents djs

gate one, worblentalstrasse 8, bern // 22:00

confusion/ elektro delikatessen

graffitti, scheibenstr. 72, bern // 22:00

snowman night

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

depeche mode night - djs d-nu & mcd glen

isc, neubrückstrasse 10, bern // 22:00

funkdahouse - dj stefano

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

step 2 vibes - djs p.mar & b.kube

prestige, laupenstr. 17, bern // 22:00

autbewärts - dj cisco

propeller, aarberggasse 30, bern // 22:00

★ die flut kommt - ab 19:00

book - release party von revolver ab 22:00: rock'n'roll kills electro provided by: the pornostuntman schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 19:00

club dance - dj jimmy jackson

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

friday night groove - dj steve

splendid palace, von werdt-passage 8, bern // 22:00

the hot spot

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

firewerk - presented by forces.ch

wasserwerk, wasserwerkstrasse 5, bern // 22:00

spezial-sternennacht skorpion

ex der klub, scheibenstrasse 33, thun // 22:00

scrucialists feat. taf

mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

SAMSTAG 22.11.2003

iberican grooves - dj moreno

art café, gurtengasse 6, bern // 22:00

kd-capital culture - ralph myerz & the jack herren ..

dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern // 23:00

sound fiction - 4seasons djs

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

stormtroopers

gate one, worblentalstrasse 8, bern // 22:00

inka imperio's afterhours

guayas, parkterrasse 16, bern // 05:00

groove night - djs dob, mk, prostaff,ker & more

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

goldentolerdance - djs ludwig & dodo

isc, neubrückstrasse 10, bern // 22:00

cutebreak - djs soulsource, scott, vocals by: rich

kornhausforum, kornhausplatz 18, bern // 22:00

the soul of disco - dj raphaël delan

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

dance dance dance - dj da bass

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

simply highclass

prestige, laupenstr. 17, bern // 22:00

pops beat - djs bse

propeller, aarberggasse 30, bern // 22:00

it,s disco - djs bse

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

soufull house night - djs roger k & o'brien

splendid palace, von werdt-passage 8, bern // 22:00

spirit of house - djs laibi, christopher s.,...

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

electroscope - sieg über die sonne & dj t.neumann &..

via felsenu, spinnereiweg 17, bern // 23:00

salsa boom - dj cochano

wasserwerk, wasserwerkstrasse 5, bern // 22:00

rub-a-dub - unity & king size sound system

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 21:00

goa - genetic-noise, live act: dex & b.l.p.

ex der klub, scheibenstrasse 33, thun // 22:00

dj miggu

wendelsee, zeltweg 10, thun // 20:00

SONNTAG 23.11.2003

sunday lounge - dj kame

du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse 10, bern // 16:00

inka imperio,s afterhours

guayas, parkterrasse 16, bern // 05:00

after afterhours

guayas, parkterrasse 16, bern // 13:00

pasion latina - djs devil & alegria

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

bmchill - dj kame & friends

kornhausforum, kornhausplatz 18, bern // 21:00

happy sunday, lazy monday

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

domingo tropical - dj cochano & friends

prestige, laupenstr. 17, bern // 18:00

after hour

tonis, aarberggasse 35, bern // 05:00

el bohio dominicano

tonis, aarberggasse 35, bern // 19:00

sundayskool

artix, aarbergstrasse 72, biel // 22:00

nikakoi

electronic symphonies aus georgien mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

SOUNDS

MONTAG 17.11.2003

conga-gysi-spera - instant pop-music oder lieder

mit paed conca (bass, electronics), wädi gysi (gitarre, stimme) und fabrizio spera (schlagzeug, electronics). kairo, dammweg 43, bern // 21:00



links:
öh, ferienbildli oder was
seriöses? soulstream mit
irgendwelchen grooves...
in der dampfere am 21.11.

ensuite
kulturmagazin

KinoStadtBern.
www.ensuite.ch

nur ein paar Seiten noch...

matscher's monday

wasserwerk, wasserwerksgasse 5, bern // 21:00

★ sepultura

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 20:00

DIENSTAG 18.11.2003

blues,n,boogie night

déjàvu, florastrasse 34, biel // 21:30

ferric mc - der hamburger trash rapper

mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

MITTWOCH 19.11.2003

michael franti & spearhead and special guest

bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 21:00

DONNERSTAG 20.11.2003

nebula (usa) & winnebago deal (uk)

isc, neubrückstrasse 10, bern // 21:00

nilsa (mozambique)

wasserwerk, wasserwerksgasse 5, bern // 21:00

kevin blechdom, scout, niblett & john gu

bad bonn, bonnerstrasse 2, düdingen // 21:00

FREITAG 21.11.2003

frank black and the catholics

bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 21:30

bee-flat: future sounds of jazz

joy frempong (voc, electr.), jan galega brönnimann (sax, electronics), lance beyeler (doublebass), benfay (electr.), ramax (turntables)
reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 22:00

★ yann tieren

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 21:00

★ mike stern band (usa)

mühle hunziken, , rubigen // 21:00

SAMSTAG 22.11.2003

dubsyndicate - anschl. goldrush international

bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 21:30

the bonny b. blues band

rainbow, speichergasse 13, bern // 20:00

fiabbergasted - the rockyfunktones cd taufe

bad bonn, bonnerstrasse 2, düdingen // 21:30

estufa caliente - tango-orchester

alte moschti, bahnhofstrasse 52, mü'thurnen // 20:30

sandee (be)

mühle hunziken, , rubigen // 21:00

mellow mark (d) & taf squad backed by scrcialists

kofmehl, gibelinstrasse 15, solothurn // 22:00

tv smith - british punk songs

mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

SONNTAG 23.11.2003

danko jones (can) & electric eel shock

isc, neubrückstrasse 10, bern // 21:00

★ bee-flat: world woman voices ensemble aznach

aus einer kriegsgeschüttelten region kommen die fünf frauen dieses ensembles. tschetschenien, heimat des ensembles aznach, ist bis heute nicht zur ruhe gekommen. doch die alte musik-kultur blüht trotzdem. mehrstimmige gesänge und minimale instrumentierung (mandaline, akkordeon). melancholische harmonien und polyphonien.
sous le pont, neubrückstrasse 8, bern // 21:00

JAZZ

DIENSTAG 18.11.2003

offene werkstatt

dampfzentrale, marzillstrasse 47, bern // 20:00

sams jam - sämi rohrer & tba

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

DONNERSTAG 20.11.2003

groovelation & friends

19. late-night-jazz-sessions
subway die bar, spitalgasse 4, bern // 22:15

★ braffoesterrohrer - the tide is in

malcom braff (p), bänz oester (b), samuel rohrer (d). emotional geladene klanglandschaften und sensible erzählungen ergeben einen überraschenden jazz.

podium nms, waisenhausplatz 29, bern // 20:00

DONNERSTAG@NINE,O,CLOCK

juliane rickenmann (sax) und ein paar freunde

déjàvu, florastrasse 34, biel // 21:00

FREITAG 21.11.2003

bejazz: uptown bigband

dampfzentrale, marzillstrasse 47, bern // 21:00

SAMSTAG 22.11.2003

bejazz: cyrille bughon quartet

jazz contre le röstigraben: cécile verny (voc), andreas erchinger (p), bernd heitzler (b), torsten krill (dr).

dampfzentrale, marzillstrasse 47, bern // 21:00

juliane rickenmann trio

déjàvu, florastrasse 34, biel // 22:00

KLASSIK

MONTAG 17.11.2003

3. kammermusik: sterntrio mit r. harnisch, sopran

sie spielen nikolai roslawez klaviertrio nr. 3, dimitri schostakowitsch romanzen-suite op. 127 und ludwig van beethoven klaviertrio nr. 7 in b-dur, op. 97.
casino, herrengasse 25, bern // 19:30

SONNTAG 23.11.2003

matinee classique - verena pfenninger

sonntagmorgen für geniesserinnen von brunch und klassischer musik...
schloss ueberstorf, schlossstr. 14, ueberstorf // 11:00

LITERATUR/ VOTRÄGE

DIENSTAG 18.11.2003

begegnung mit swetlana geier

café littéraire (im stauffacher), ryffligässchen 8, bern // 20:00

elisabeth bond - die weisheit der dinge

jäggi bücher, spitalgasse 47/ 51, bern // 20:00

★ emil steinberger - eine kabarettistische lesung

alte moschti, bahnhofstrasse 52, mü'thurnen // 20:30

MITTWOCH 19.11.2003

gerd haffmans und monika schärer

liebe, lust & leidenschaft
jäggi bücher, spitalgasse 47/ 51, bern // 20:00

das plakat im gespräch

kornhausforum, kornhausplatz 18, bern // 20:00

DONNERSTAG 20.11.2003

★ unverändert lustig

lesung: thema funk- & fernsehen
mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

FREITAG 21.11.2003

andrei makine - musik eines lebens

café littéraire (im stauffacher), ryffligässchen 8, bern // 20:00

philip maloney alias michael schach

kriminal lesung
„das leben nennt der derwisch eine reise...“. so war es auch bei michael schacht, bevor er in bern vor anker ging. davor lagen 17 jahre theater, fernsehen und radio. seit 14 jahren hören wir michael schacht als philip maloney in der gleichnamigen serie jeden sonntag zwischen 11 und 12 uhr auf radio drs 3. nun können wir philip maloney live erleben. in einer inszenierten lesung des altmeisters des krimis. „so ist das.“
haberhuus, muhlernstrasse 9, bern // 20:30

roger mcgough - shooting rhymes

and cutting verses
britan's best-loved poets is reading in bern
kornhausbibliothek, kornhausplatz 18, bern 7 // 20:00

SAMSTAG 22.11.2003

★ das Gegenteil von fleisch - raphael urweider

buchvernissage und fest, natürlich auch mit lesung.
r a u m, militärstrasse 60, bern // 17:00

KINDER/ FAMILIEN

MITTWOCH 19.11.2003

dr zanggi

puppenbühne demenga/ wirth
berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 14:30

rechts:
braffoesterrohrer, die schwimmen! aber nicht in der karibik, sondern in der nms am 20.11.

weiter rechts:
bee-flat: world woman voices mit dem ensemble aznach werden wieder melancholie beim namen nennen. 23.11.



november 24 - 30

BÜHNE/ PERFORMANCES

,spieglein, spieglein,

für menschen ab 5 jahre
up town, gurtenkulm, bern // 15:00

FREITAG 21.11.2003

der froschkönig - grimm-märchen

eine clowneske zwischen adam und eva. oder war es trost und liebe? quak - für gross und klein ist's allemal.
villa stucki, seftigenstrasse 11, bern // 20:30

SAMSTAG 22.11.2003

dr zanggi

berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 14:30

SONNTAG 23.11.2003

dr zanggi

berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 10:30

figurentheatertage - margrit gysin:

kemm hor (ab 6 j.)

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 11:00 & 15:00

der froschkönig - grimm-märchen

villa stucki, seftigenstrasse 11, bern // 17:00

roland zoss & band

.xenegugeli, (kinderlieder)
alte moschti, bahnhofstrasse 52,
mü,thurnen // 16:00

DIVERSES

MITTWOCH 19.11.2003 // 21:00

SONNTAG 23.11.2003 // 9:00

lebenskunst mit ulli olvedi

seit jahrzenten beschäftigt sich die münchener radiojournalistin und sachbuchautorin ulli olvedi praktisch und theoretisch mit dem tibetischen buddhismus. als sie sich in einem nonnenkloster aufhielt, meldete sich unversehens eine fiktive geschichte und wollte aufgeschrieben sein. ein gespräch über spirituelle belletristik.
chrüz u quer/ radio rabe 95.6 mhz

DIENSTAG 25.11.2003

★ habucco - oper von giuseppe verdi

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

die frau im leuchtturm

von wolfgang brehm
ein notfall ruft den landarzt in den einsamen leuchtturm vor der nordseeküste. auf eine kleine insel, nur bei ebbe erreichbar und zu einer geheimnisvolle frau. das ist schicksal - oder der beginn davon...
theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 20:00

MITTWOCH 26.11.2003

romeo & julia

von william shakespeare
es geht um liebe, schmerz und fussball - wie in jeder beziehung. und sterben werde alle. aber dazwischen ist eine geschichte - und die lässt sich auf verschiedene weise erzählen. zum beispiel so...
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

die frau im leuchtturm

theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 20:00

DONNERSTAG 27.11.2003

★ lantana (speaking in tongues)

von andrew bovell
eigentlich sind es gleich drei stücke, die andrew bovell uns erzählt: die komödie über zwei seitensprünge, den krimi über einen nächtlich weggeworfenen damenschuh und das drama von dem mann, dessen geheimester wunsch in erfüllung geht. dennoch ergeben die drei teile einen geschlossenen theaterabend. das unter dem titel "speaking in tongues" entstandene bühnenstück des australischen autors bovell wurde 1996 in sidney uraufgeführt. 1991 wurde das stück verfilmt und auch hierzulande bekannt. für die theatralische umsetzung bietet die bühnenfassung allerdings einen zusätzlichen reiz: zehn rollen werden von nur vier schauspielern dargestellt.
stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:00

die frau im leuchtturm

theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 20:00

FREITAG 28.11.2003

★ lantana (speaking in tongues)

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:30

die frau im leuchtturm

theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 20:00

gerhard tschan mit p. schafroht

,lebensberatung,
alte moschti, bahnhofstrasse 52,
mü,thurnen // 20:30

SAMSTAG 29.11.2003

★ habucco - oper von giuseppe verdi

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:00

★ lantana (speaking in tongues)

stadttheater, kornhausplatz 14, bern // 19:00

die frau im leuchtturm

theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 20:00

★ les trois suisses

radioshow
bärensaal worb, bärenplatz 2, worb // 19:30

SONNTAG 30.11.2003

die frau im leuchtturm

theater effingerstr., effingerstrasse 14, bern // 17:00

DANCEFLOOR

MONTAG 24.11.2003

zibelimärit - djs aleno, emely droma & george dee

art café, gurtengasse 6, bern // 21:00

zibelemärit-party

eclipse, gurtengasse 6, bern // 20:00

zibelemärit dance party

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

DIENSTAG 25.11.2003

Snach6 afterworkparty

du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse 10, bern // 18:05

k.o. roke - roliing

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 22:00

MITTWOCH 26.11.2003

academic fever

art café, gurtengasse 6, bern // 21:00

academic fever - resident dj

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

latin & soul - djs devil & alegria

guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

disco classics

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

going back to the roots - dj shark

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 21:00

seventies to nineties - dj pina-colada

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

salsambiente - djs scintilla & qu,erico

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

DONNERSTAG 27.11.2003

pumpin,series - dj oliver basko

art café, gurtengasse 6, bern // 21:30

ecliptix - dj the duke

eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

freestyle breaks and beats

isc, neubrückestrasse 10, bern // 22:00

beng beng - dj profundo

le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

let the music play - dj le petit prince

pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

asian night - djs boy & s.lou

prestige, laupenstr. 17, bern // 21:00

a story about funk & house - dj caffì

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

after shopping party - dj shark

splendid palace, von werdt-passage 8, bern // 21:00

uptown flex -

with goldrush international

tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

maex'mobiles musikbulletin 1996

bad bonn, bonnerstrasse 2, düdingen // 21:00

flex: dj collectif

fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 16:00



links:

guinness-buch der rekorde: montag, 24.11.03 der tag, an dem am meisten mundwasser verkauft werden! zibelemärit, fliehet von dannen!

linkslinks:

die gehören nicht auf diese seite. aber wir dachten, dass jazz contre le röschtigrahen mit lucien dubuis gut zu den zwiebeln passt... am 29.11. in der dampfere (passt doch auch oder?)

zehn nach fünf - afterwork party
dagoba, untere hauptgasse 32, thun // 17:00

FREITAG 28.11.2003
shoodbgood - dj jimmy jackson
art café, gurtengasse 6, bern // 22:00

sevillanas-bar - tapas-bar & sevillana-tanzen
bernau, seftigenstrasse 243, bern // 21:00

olmo vs. freitag
dj's rainer trüby (compost rec., d), zukie173, king size sound system
bierhübeli, neubrückstrasse 43, bern // 22:00

remix! - dj ph
eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

trance 2 hardstyle & history of trnce m
guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

trance 2 hardstyle event
guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

monsters of rock - djs phrank & tom
isc, neubrückstrasse 10, bern // 22:00

ladies night - 4seasons-djs
le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

shake your body - daddy dj
pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

juicy session
prestige, laupenstr. 17, bern // 22:00

fellow Friday - djs l.b. & ric
propeller, aarberggasse 30, bern // 22:00

thursday club dance - dj toney-d
silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

friday night groove - dj kosh
splendid palace, von werdt-passage 8, bern // 22:00

a touch of soul - djs the usual suspects
tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

disco
wasserwerk, wasserwerk-gasse 5, bern // 22:00

ts zodiac & wina - troubleman
bad bonn, bonnerstrasse 2, düdingen // 21:00

highfish / expander
fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 21:00

psycadelic - uk!
die phonauten
ex der klub, scheibenstrasse 33, thun // 22:00

al haca soundsystem - oriental down beats
kangaroo moon - world trance music with digeridoo
mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

SAMSTAG 29.11.2003
le diner - dj gregory & quest
art café, gurtengasse 6, bern // 22:00

kd-capital culture - al-haca soundsystem feat. mc rqm
dampfzentrale, marzilistrasse 47, bern // 23:00

blow up - djs raimund flöck & raphaël delan
du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse 10, bern // 23:00

eclipse old pa - dj stefano
eclipse, gurtengasse 6, bern // 22:00

flying circus goa party
gaskessel, sandrainstrasse 25, bern // 21:00

trance nation - djs tatana, energy, mind-x, vesiga,..
gate one, worbentalstrasse 8, bern // 22:00

inka imperio's afterhours
guayas, parkterrasse 16, bern // 05:00

semihnator - the wylerfornian hip hop mass
guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

yalla! - djs headbhangra, kaa & magnoun
arabic, indian night
isc, neubrückstrasse 10, bern // 22:00

sensation of house - dj todd gardner (ny) & tremondo
le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

pery party - dj adriano felar
pery bar, zeughausgasse 3, bern // 22:00

platinum
prestige, laupenstr. 17, bern // 22:00

board clinic party
propeller, aarberggasse 30, bern // 22:00

it,s disco - dj frini
silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

soulfull house night - dj dave grey
splendid palace, von werdt-passage 8, bern // 22:00

move it on part 14
tonis, aarberggasse 35, bern // 22:00

kanzleramt label night - djs heiko laux, diego
via felsenu, spinnereiweg 17, bern // 23:00

finest black music - djs lb & cee
wasserwerk, wasserwerk-gasse 5, bern // 22:00

fri-son drum,n,bass authorities - djs ed rush & more
fri-son, rte de la fonderie 13 / pf 15, fribourg // 22:00

dance to the beats 60ies to 90ies
dagoba, untere hauptgasse 32, thun // 21:00

klubnight - djs pedro flores, r.u.n. & steve foster
ex der klub, scheibenstrasse 33, thun // 22:00

SONNTAG 30.11.2003
sunday lounge - dj dub (a few among others)
du théâtre, theaterplatz 7 / hotelgasse 10, bern // 16:00

inka imperio,s afterhours
guayas, parkterrasse 16, bern // 05:00

after afterhours
guayas, parkterrasse 16, bern // 13:00

pasion latina - djs devil & alegria
guayas, parkterrasse 16, bern // 22:00

fremdgehen - dj studer tm
isc, neubrückstrasse 10, bern // 22:00

world of venus: the velvet hammer burlesque show
le club, kornhausstrasse 3, bern // 22:00

domingo tropical
prestige, laupenstr. 17, bern // 18:00

after hour
tonis, aarberggasse 35, bern // 05:00

el bohio dominicano - dj panico
tonis, aarberggasse 35, bern // 19:00

sundayskool
artix, aarbergstrasse 72, biel // 22:00

SOUNDS

MONTAG 24.11.2003
the loptones (swe) & guests - zibelemärit-party
isc, neubrückstrasse 10, bern // 21:00

kullervon kosto (finland)
acapella-trio mit clubkultur.
kairo, dammweg 43, bern // 21:00

mono blues band
rainbow, speichergasse 13, bern // 20:00

matscher's monday
wasserwerk, wasserwerk-gasse 5, bern // 21:00

DIENSTAG 25.11.2003
blues'n'boogie night
nico brina & tobias schramm
déjàvu, florastrasse 34, biel // 21:30

DONNERSTAG 27.11.2003
t.truax (ch) - freaky chansons
reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 21:00

tonight & only - feat. wädi gysin & michael morris
impro. weltmusik
mokka, allmendstrasse 14, thun // 22:00

FREITAG 28.11.2003
fast dance
plenti enouff, scatterbrains & djs
gaskessel, sandrainstrasse 25, bern // 21:00

★ **smith & mighty soundsystem (uk)**
reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 22:00

rechts:
ok. ich geb ruhe und sag
nix. die hellen barden
werden sonst
ungemütlich...
28.11. in ueberstorf

rechts mit blick nach oben:
cécile verny quartet mit
vocalafrojazz am 28.11. in
der dampfere



percubaba

mühle hunziken, , rubigen // 21:00

★ die hellen barden

berdeutsche lieder - das ultimative novemberprogramm total.
schloss ueberstorf, schlossstr. 14,
ueberstorf // 20:30

SAMSTAG 29.11.2003

★ scambio - fest für migrantinnen & schweizerinnen

kornhausforum, kornhausplatz 18, bern // 18:00

blurt! - ted milton (sax) & co

reitschule, neubrückstrasse 8, bern // 22:00

subway,s funk-night - ug.3 (be)

subway die bar, spitalgasse 4, bern // 22:30

luf - oltener mundart

alte moschti, bahnhofstrasse 52,
müthurnen // 20:30

gigi moto

bären buchsi, bernstrasse 3,
münchenbuchsee // 21:30

todd wolfe (usa)

mühle hunziken, , rubigen // 21:00

JAZZ

DIENSTAG 25.11.2003

ray vega quintet

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30 & 22:00

art (the music of art blakey)

silo, mühleplatz 11, bern // 21:00

MITTWOCH 26.11.2003

ray vega quintet

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30 & 22:00

DONNERSTAG 27.11.2003

opus 4 - feuriges aus paris!

bernau, seftigenstrasse 243, bern // 21:00

jazz-café - fauxpas

mit annalena fröhlich (p), pascal schütz (b), benjamin schärer (perc), daniel bolli (dr).
café litteraire (im stauffacher), ryffligässchen 8, bern // 18:30

belast-quartett & baumann-wintsch

dampfzentrale, marzillstrasse 47, bern // 20:00

ray vega quintet

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30 & 22:00

★ alphonse mouzon - feat ernie watts & feff berlin

wasserwerk, wasserwerksgasse 5, bern // 21:00

whatyourjazz@nine,oclock

with roman tschäpeller
déjàvu, florastrasse 34, biel // 21:00

FREITAG 28.11.2003

bejazz: cécile verna quartet

vocal jazz afro blues
dampfzentrale, marzillstrasse 47, bern // 21:00

ray vega quintet

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30 & 22:00

SAMSTAG 29.11.2003

bejazz: lucien dubuis'old school quartet

jazz contre le röschigraben mit lucien dubuis (bcl), roman nowka (g), simon gerber (b), lionel friedli (dr)
dampfzentrale, marzillstrasse 47, bern // 21:00

ray vega quintet

marians jazzroom, engestrasse 54, bern // 19:30 & 22:00

★ lyrix - mya nidegger & nic perrin

déjàvu, florastrasse 34, biel // 22:00

SONNTAG 30.11.2003

★ bee-flat: michel benita bass soloops

ambient jazz aus frankreich
sous le pont, neubrückstrasse 8, bern // 21:00

KLASSIK

FREITAG 28.11.2003

1. familienkonzert: der feuervogel - stravinsky

matthias kuhn, dirigent; regula küffer, musikerin; alberto, der schräge vogel.
casino, herrngasse 25, bern // 19:00

SONNTAG 30.11.2003

wetterhörer

klavierzyklus von beat gysin
dampfzentrale, marzillstrasse 47, bern // 17:00

LITERATUR/ VORTRÄGE

DIENSTAG 25.11.2003

man, woman, life, love (englisch) - jan blake (jamaika/ uk)

berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 20:15

MITTWOCH 26.11.2003

nacht der kolumnisten - bänz friedli, c.schuler & ...

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 20:30

DONNERSTAG 27.11.2003

★ 4. berner lyrik wochenende

lyrik aus rumänien
mit franz hodjak, nora iuga & herta müller
schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 20:30

FREITAG 28.11.2003

★ 4. berner lyrik-wochenende

rede auf dem bahndamm an ..
hommage an gellu naum
schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 20:30

zmittst im gjätt uss - guy krneta

der autor liest aus seinem buch...
r a u m, militärstrasse 60, bern // 20:00

SAMSTAG 29.11.2003

★ 4. berner lyrik wochenende offener block

5 minuten lesezeit für junge,
unveröffentlichte lyrik, türöffnung/ eintrag
in die liste der lesenden möglich ab 14:30
h. eintritt frei // 15:00

★ verleihe berner lyrik preis // 17:30**★ lyrik lesungen**

mit elisabeth borchers, oskar pastior, armin senger, josé oliver, werke von martin merz
werden gelesen von markus mattis. // 20:00
schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern

SONNTAG 30.11.2003

★ hanna johansen - oomps!

kindermatinée für kinder und erwachsene
mit hanna johansen und zwinul dem dinosaurier...
kornhausbibliothek, kornhausplatz 18,
bern 7 // 11:00

KINDER/ FAMILIEN

MITTWOCH 26.11.2003

dr zanggi

puppenbühne demenga/ wirth
berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 14:30

nicolas d' aujourd'hui - nanuk & wesley live

der comiczeichner zeichnet auf der bühne
live und wir können die geschichte beeinflussen! für kinder ab 6 jahren.
jäggi bücher, spitalgasse 47/ 51, bern // 15:00

figurentheatertage - margrit gysin: kemm hor (ab 6 j.)

schlachthaus, rathausgasse 20/22, bern // 15:00

der froschkönig**- nach den grimm-brüdern**

eine clowneske zwischen adam und eva.
oder war es trost und liebe? quak - für gross und klein ist's allemal.
villa stucki, seftigenstrasse 11, bern // 16:00

FREITAG 28.11.2003

★ mess - sicherheitsmesse (?)

mystery weekend
fatamorgana mystery weekend: sicherheit ist ein thema, welches auch die panzerknacker interessiert! ein unvergessliches exklusives rollen-spielwochenende: start freitag 16-18.00 uhr, spielende sonntag-mittag.
beau rivage, hofstettenstrasse 6, thun // 00:00

SAMSTAG 29.11.2003

d'wienachtsgschicht

puppenbühne demenga/ wirth
berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 14:30

SONNTAG 30.11.2003

d'wienachtsgschicht

berner puppen theater,
gerechtigkeitsgasse 31, bern // 10:30

der froschkönig**- nach den grimm-brüdern**

villa stucki, seftigenstrasse 11, bern // 17:00

GALERIEN

DIENSTAG 11.11.2003

mind images: richard seymour

kornhausforum, kornhausplatz 18, bern // 18:30

DONNERSTAG 13.11.2003

stage-pavillon - 2. akt

abendöffnung mit bar und musik bis 22.00
stadtgalerie, hodlerstrasse 22 / pf 8318,
bern // 19:00

MITTWOCH 19.11.2003

mind images: clive grinyer

kornhausforum, kornhausplatz 18, bern // 18:30

DONNERSTAG 20.11.2003

stage-pavillon - 3. akt

abenderöffnung bis 22.00 uhr. mit bar,
musik und so...
stadtgalerie, hodlerstrasse 22 / pf 8318,
bern // 19:00

DIENSTAG 25.11.2003

mind images: andrej kupetz

links:
hä? was? nein,
ohren auf, hanna
johansen oompst -
und das muss gehört
werden! 30.11.
kornhausbiblio.

linksskuril:
im metalgarten in
worb gibt's eine
neue ausstellung.
skuril und handge-
macht am 28. - 30.11.



Bild: zVg.

MARTA NAWROCKA

B r o k e n W i n g s

Denn trotz den Schicksalsschlägen, denen Ulmans standhalten müssen, unterhält der Film durch subtilen Humor und einer Portion Herzlichkeit und Optimismus.

● Dies ist eine Geschichte von einer Familie, die ihren anstrengenden Alltag nicht hinter sich lassen kann, die einfach nicht abheben kann, obwohl sie sich dringend auf sich selbst konzentrieren sollte. Dafna arbeitet im Schichtbetrieb als Hebamme, das Geld ist knapp und das Auto sollte auch dringend einmal ersetzt werden. In ihrer Freizeit kümmert sie sich so gut es geht um ihre vier Kinder, die unglücklicherweise gerade jetzt ihre Eigenwilligkeiten entdecken. Yair, einst ein hervorragender Student, schwänzt die Schule und verfällt in eine chronische Gleichgültigkeit. Statt Basketball zu spielen verteilt er nun tagsüber als Maus verkleidet nihilistische Flugblätter. Der jüngere Sohn Ido wird zum Bettnässer und meidet die Schule, da ein paar ältere Mitschüler ihn ständig schikanieren. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen streift er umher und veranstaltet Mutproben, indem er in ein leeres Schwimmbekken springt. Die kleine Bahr leidet unter Angstzuständen und verweigert sich der Mutter, da diese nicht oft genug Zuhause ist.

Maya schliesslich ist die einzige Person in der Familie Ulman, die ein Ventil für ihre seelische Unausgeglichenheit gefunden hat. Mit ihrer Band tritt sie auf Nachwuchskonzerten auf, ihr Lied hat Hitpotenzial und bald darf sie zur Aufnahme nach Tel Aviv reisen. Maya übernimmt viel Verantwortung in der Familie, sie hilft der Mutter wo sie nur kann. Dadurch liegt jedoch ein ungeheurer Druck auf dem Teenager, der ei-

gentlich schon mit seinem eigenen Leben ausgelastet ist.

Der gemeinsame Nenner für die Tragik der Ulmans ist der tragische aber auch bizarre Tod des Vaters vor neun Monaten. Seit diesem Ereignis hat die Familie es einfach nicht geschafft sich wieder zusammenzuraffen. Jeder trauert auf seine eigene intensive Weise, jeder hat sich in sein Loch verkrochen und gräbt sich immer tiefer in die Welt der Ausweglosigkeit hinein.

Die Situation ist schon schwierig genug, doch dann treibt Regisseur Nir Bergman die Familie in die nächste Krise. Maya ist die Verantwortung für ihre jüngeren Geschwister zuviel, sie kommt zu spät zur Schule, vernachlässigt ihre Band und schläft mit ihrem besten Freund. Sie vergisst Bahr und Ido von der Schule abzuholen, die darauf hilflos durch den verregneten Abend laufen. Ido überredet Bahr, ihn bei seinem Schwimmbekkenprung zu filmen. Das kleine Mädchen muss dabei zuschauen, wie ihr Bruder springt, aber nicht mehr aufsteht. Diese tragischen Ereignisse rütteln die Familienmitglieder auf, sich umeinander zu sorgen und gemeinsam die Trauer um den verstorbenen Vater verarbeiten zu können.

„Knafayim Shvurot“, wie der Film im israelischen Originaltitel heisst, gewinnt seine tiefgreifende Wirkung durch die ausgezeichnete Leistung seiner Schauspieler. Orly Silbersatz Banai bietet eine hervor-

gende Darstellung einer ständig übermüdeten und optisch ziemlich vernachlässigten Mutter. Maya Maron und Nitai Gaviratz überzeugen als intelligente, in sich zurückgezogene Teenager. „Broken Wings“ ist der erste Abendfüllende Kinofilm von Nir Bergman nach seinen Kurzfilmen „One Perfect Rose“ und „Sea Horses“. Bergman, dem übrigens auch das clevere Drehbuch zu verdanken ist, zeigt die universelle Geschichte einer Familie in Trauer auf eine einzigartige und keineswegs depressive Art. Denn trotz den Schicksalsschlägen, denen Ulmans standhalten müssen, unterhält der Film durch subtilen Humor und einer Portion Herzlichkeit und Optimismus.

Die Geschichte der Familie Ulman ist ein Puzzle vieler Alltagszenen, eigentlich nichts besonderes. Und genau dies ist die Stärke von „Broken Wings“, denn somit wirkt der Film glaubwürdig, sympathisch und jeder findet seine Schwächen und Stärken in den Hauptfiguren wieder. Zum Schluss serviert Bergman zwar kein klassisches Happy End, aber er lässt uns miterleben, wie einer Familie wieder Flügel wachsen.

Demnächst im Kino

Thema: Quersicht

DI 11.11.	18.30h Ruhetag	21.00h	FR 21.11.	Fernwehen - An Indian Night 18.00h Bar & Indian Snacks 18.30h Monsoon Wedding	
MI 12.11.	Restaurant- und Barbetrieb. Keine Filmvorführung.			21.00h Kabhi Khushi Kabhie Gham (Berner Vorpremiere) 23.00h Disco mit DJ Magnoun & DJane mystic Kaa (From Bollywood To Bhangra)	
DO 13.+FR 14.11.	Cat On A Hot Tin Roof	Dangerous Liaisons	SA 22.-MO 24.11.	Der kleine Maulwurf	Subway
SA 15.11.	L'Invitation	Dangerous Liaisons	DI 25.11.	Ruhetag	
SO 16.+MO 17.11.	Cat On A Hot Tin Roof	Dangerous Liaisons	MI 26.11.	Hauptrolle Vater: 17.30h Billy Elliot	20.00h Väter
DI 18.11.	Ruhetag		DO 27.11.	Fondovalle	Hirtenreise ins 3. Jtsd

Thema: Alpdurchblick

MI 19.+DO 20.11.	Opération Béton - Zeit der Titanen	Kurzfilmprogr. «Tunnelgefühl»	FR 28.11.	Le Trou Le Trou	Artemisia (15.30h)
			SA 29.11.		Being John Malkowich
			SO 30.11.	Rasch, sicher und bequem	Being John Malkowich

AB 13. NOVEMBER 2003

UN OSO ROJO

Nach sieben Jahren Gefängnis für Mord und Raubüberfall wird Oso auf Bewährung freigelassen. Seine Frau Natalia und seine Tochter Alicia wohnen inzwischen beim arbeitslosen Sergio, der sich bei Pferderennen verschuldet. Oso hofft, sie zurückzugewinnen und ihnen helfen zu können, aber dazu muss er seine Unbeholfenheit und seine unbeherrschten Gewaltausbrüche in den Griff bekommen. Als 'El Turco' ihn zu einem neuen Coup überreden will, begreift Oso, dass er die Zukunft seiner Tochter nur sichern kann, indem er sich ausserhalb des Gesetzes aufhält.

UN OSO ROJO, ein nüchterner Grosstadt-Western, erzählt das Schicksal eines am Rande der Gesellschaft stehenden Rächers in der harten Realität des Vorstadtlebens. Das Pferd dieses einsamen Cowboys ist sein Auto, sein Saloon die Bar von Turco und seine einzige Belohnung ein Lächeln von Alicia...

Mit Julio Chavez, Soledad Villamil, Luis Machín, René Lavand und Agostina Lage
Regie: Israel Adrián Caetano / Argentinien 2002

AB 27. NOVEMBER 2003

YOSSI & JAGGER

Die Liebesgeschichte zwischen zwei Soldaten der israelischen Armee steht im Mittelpunkt des neuen Films von Eytan Fox. Yossi, ein Kompaniechef, und Jagger, einer seiner Gruppenführer, können kaum gegensätzlicher sein. Yossi, ein wortkarger Grübler mit Grundsätzen, und der viel aufgeschlossener und gewandtere Jagger sind an der Grenze zwischen Israel und dem Libanon stationiert. Ihre Beziehung müssen sie geheim halten. Zu ihrer Kompanie gehören eigenwillige Typen. Einer beschäftigt sich mit fernöstlichen Religionen, ein anderer bereitet aus den Militärrationen ansehnliche Sushis und alle haben ihre Träume vom Leben und ihre Affären. Die durch den gefährlichen Grenzeinsatz angespannte Atmosphäre wird durch die Liebesgeschichte der Soldaten weiter verschärft. Von Eytan Fox / Israel 2003

www.kellerkino.ch

SO 16. 11.

[14:00] Eröffnungsprogramm Kurzfilme zum Thema «Feuerzauber»
[16:00] Kleiner Emmentalfilm, Vorfilme: Drama des einsamen Hundes
Adolf Wölfli - Bernhard Luginbühl
[18:00] Lolita Stanley Kubrick

MO 17. 11.

[18:00] Paths of Glory Stanley Kubrick [20:30] Lolita Stanley Kubrick

DI 18. 11.

[18:00] Kleiner Emmentalfilm, Vorfilme: Drama des einsamen Hundes
Adolf Wölfli - Bernhard Luginbühl
[20:30] Paths of Glory Stanley Kubrick

SA 22. 11.

[16:00] The Killing Stanley Kubrick Vorfilm: Day of the Fight
[18:00] Eyes Wide Shut Stanley Kubrick - anschliessende Diskussion
mit Jan Harlan

SO 23. 11.

[14:00] Stanley Kubrick: A Life in Pictures Jan Harlan - anschliessende Diskussion
mit Jan Harlan

[18:00] The Killing Stanley Kubrick, Vorfilm: Day of the Fight

MO 24. 11.

[20:30] Eyes Wide Shut Stanley Kubrick

DI 25. 11.

[18:00] Kleiner Emmentalfilm, Vorfilme: Drama des einsamen Hundes
Adolf Wölfli - Bernhard Luginbühl [20:30] Eyes Wide Shut Stanley Kubrick

SA 29. 11.

[16:00] Spartacus Stanley Kubrick [20:30] Dr. Strangelove Stanley Kubrick

SO 30. 11.

[13:30] Stanley Kubrick: A Life in Pictures Jan Harlan
[16:00] Kleiner Emmentalfilm, Vorfilme: Drama des einsamen Hundes
Adolf Wölfli - Bernhard Luginbühl [18:00] Dr. Strangelove Stanley Kubrick

MO 3.11.	Le notti di Cabiria - F. Fellini, I/F 1956, 110', I/d/f
MI 5.11.	Annamalai - Suresh Krishna, IND 1992, 163', Tamil/e
MO 10.11.	Accattone - P.-P. Pasolini, I 1961, 120', I/d/f
FR 14.11.	Gesang- & Überraschungsfilm / mit Rose Marie Doblies
SO 16.11.	Alpdurchblick: Tunnelarbeiter & Migration
MO 17.11.	Bellissima - L. Visconti, I, 1951, 116', I/d/f
MI 19.11.	StudentInnenfilmclub: Paris qui dort - R. Clair, F, 1924, 55', stumm
SO 23.11.	Alpdurchblick: Der Tunnel - Kurt Bernhardt, D/F 1933, 76', D
MO 24.11.	Miracolo a Milano - V. de Sica, I, 1950, 95', I/d/f
FR 28.11.	Alaj Paythuej - Mani Ratnam, IND 2000, 135', Tamil/e
SO 30.11.	Aufrecht gehen und durchhalten - René Schraner, CH 2002, 53', D

An den übrigen Sonntagen zeigen wir filmische
Leckerbissen aus unserem Archiv:

Bar ab 19h, kurze Filme ab 20h
Lichtspiel, Bahnstrasse 21, 3008 Bern
www.lichtspiel.ch info@lichtspiel.ch
T 031 381 15 05 F 031 381 15 41

www.lichtspiel.ch

Tag	DO. 6.11.	Fr. 7.11.	Sa. 8.11.	So. 9.11.	Mo 10.11.
cinéma	[18.30] Decameron [21:00] Il Fiore Delle 1001 Notte	[18:30] Comizi d'Aore [21:00] Salo	[18:30] Decameron [21:00] I Racconti Di Canterbury	[18:30] I Racconti Di Canterbury [21:00] Il Fiore Delle 1001 Notte	[18:30] Teorema [21:00] Comizi d'Amore
reitschule		[18:00] Kurzfilme 1 [21:00] Ich kenn keinen... [23:00] Un Mondo d'Amore	[12:00] Ich kenn keinen... [15:00] Kurzfilme 1 (W) [18:00] CH-Block [21:00] Un Mondo d'Amore	[15:00] CH-Block (W) [18:00] Kurzfilme 1 (W) [21:00] Rosa Brille & Rosa von Praunheim	
kellerkino		[18:00] Mil Nubes de Paz... [21:00] Yossi & Jagger O Fantasma	[18:00] Mil Nubes de Paz... [21:00] Yossi & Jagger [23:00] O Fantasma		
kunstmuseum		[15:00] Kurzfilme 2 [18:00] The Gift+AIDS-Spots [21:00] Jin nian xia tian [23:00] Pretty Laydies+Alice	[12:00] They still smile/ Paradise lost/ No secret... [15:00] The Gift+Diskussion [18:00] Tani Tatuwen piyabanna [21:00] Kurzfilme 2 (W) [23:00] A Cause d'un Garçon	[12:00] Jian nian xia tian (W) [15:00] Kurzfilme 2 (W) [18:00] Lesbisk i kautokeino/ Hrein of bein [21:00] Alice	
kino ABC	[21:00] Mambo italiano		LOUNGE [16:30] Referat [23:00] Party	LOUNGE [15:30] Podium	

MARTA NAWROCKA

RENTIERE AM TURM VON BABEL

● September 1944: Kurz vor der Kapitulation Finnlands, einem Alliierten von Nazi-Deutschland, wird der finnische Scharfschütze Veiko von seinen Mitstreitern als Pazifist entlarvt und in der lappländischen Wildnis an einen Felsen gekettet zurückgelassen. Während er sich mühsam von seinen Fesseln zu befreien versucht, wird er Zeuge wie ein sowjetischer Militärjeep versehentlich von russischen Flugzeugen beschossen wird. Der Jeep war unterwegs zum Militärgericht, um den russischen Offizier Ivan wegen antisowjetischer Korrespondenz anzuklagen.

Tage später gelingt es Veiko endlich, die Kette aus dem Felsen loszusprengen. Er macht sich auf die Suche nach Werkzeug, um sich

auch seiner Fussfessel entledigen zu können. So kommt er auf den kleinen verlassenen Hof von Anni, einer jungen lappländischen Witwe, die sich alleine in der rauen Wildnis durchschlägt. In Annis Hütte liegt der verletzte Ivan, den die junge Frau von der Unfallstelle zu sich nach Hause geschleppt hat.

Hier beginnt die schräge aber auch zum schmunzeln anregende Geschichte dreier Menschen, die allesamt ein bestimmtes Ziel

vor Augen haben. Veiko kämpft für den Frieden, um dem Greuel des Krieges endlich ein Ende setzen zu können. Ivan will gegen die Faschisten in den Kampf ziehen; Anni schliesslich möchte nach Jahren der Einsamkeit wieder menschliche Nähe spüren. Das ungewöhnliche an diesem speziellen Trio: keiner spricht die Sprache des anderen. Auf finnisch, lappländisch und russisch müssen

die Protagonisten von „Kukushka“ ihre Vorurteile zur Seite legen und ihr Herz den anderen öffnen. Annis kleiner Hof wird zur Oase inmitten von wilden Wäldern und Seen, die es den beiden Männern ermöglicht von den Grausamkeiten des Krieges Abstand zu nehmen.

Der in Russland weit bekannte Regisseur Aleksandr Rogoshkin hat mit „Kukushka“ sicher einen interessanten, ungewöhnlichen aber auch leichten und poetischen Film geschaffen. Was aber als „Liebesgeschichte“ dargestellt werden sollte überzeugt nicht vollends. Die Beziehung Annis zu den beiden Männern ist nicht ausgereift, was wohl eher am Drehbuch und nicht am schauspielerischen Können der Besetzung liegt. Vor allem Anni-Kristiina Juuso, eine waschechte Sami, liefert eine glaubwürdige Leistung in ihrem Filmdebüt, für die sie mit dem Preis als beste Darstellerin am Russian National Film Festival ausgezeichnet worden ist.

Wer etwas Geduld für die erste Stunde von „Kukushka“ aufbringen kann, erlebt einen sympathischen, etwas anderen Film über drei Menschen, die ständig aneinander vorbeireden und sich am Schluss doch noch verstehen.

Der Film läuft demnächst irgendwo im Kino.



Bild: zVg.

LUKAS VOGELSSANG

WIEDER KINOKUNST

Schluss ist auch mit dem „trockenen Kino“: Der Designer Beat Frank hat eigens für das Foyer des Kinos eine Bar entworfen.

● Das bereits totgesagte Kino im Kunstmuseum wird am 16. November mit „leicht“ verändertem Auftritt und Namen neu eröffnet. Das gesamte Konzept ist von der neuen Geschäftsführerin Rosa Maino und dem Vorstand Cinéville überarbeitet und modernisiert worden. So wird während 10 Monaten (September bis Juni) von Samstag bis Dienstag, ein 3-Stufen Vorführprogramm geboten: Hauptzyklus, Film des Monats und Kunst und Film. Wann, wie, was und wo, entnimmt man neu einem Film-Booklet, welches alle 2 Monate erscheinen soll oder aus dem Internet: www.kinokunstmuseum.ch.

Das erste 36-seitige Heftchen ist sehr ansprechend und vor allem informativ gestaltet. Insgesamt hat die Pause und Revision dem Kino wohl sehr gut getan. Die Grundidee vom ehemaligen Leiter Thomas Pfister wird aber inhaltlich fortgesetzt, in der Kommunikation und Vermittlung will man jetzt aber mehr Gewicht legen. So wird

das gesamte Kino-„Outfit“ nach den Entwürfen der Berner Künstlerin und Grafikerin Raffaella Chiara beleuchtet und gestaltet. Der düstere und irreführende Abgründling soll die Besucher einladen und nicht mehr abschrecken. Schluss ist auch mit dem „trockenen Kino“: Der Designer Beat Frank hat eigens für das Foyer des Kinos eine Bar entworfen.

Zum Auftakt zeigt das Eröffnungsprogramm eine Stanley Kubrick-Retrospektive, an welcher der Schwager von Kubrick, Jan Harlan aus London, ebenfalls Filmproduzent, zu Gast sein wird. Was besonders freut ist die Vorführung von Kubricks Spätwerken „Clockwork Orange“, „Barry Lindon“, „The Shining“ und „Full Metal Jacket“. Diese Filme gelten bereits als Raritäten, da sich in der Schweiz keine Kopien mehr befinden.

Der zweite Schwerpunkt gilt dem italienischen Filmpoeten Ermanno Olmi. Sein neuester Film und zugleich Berner Premie-

re, „Il mestiere degli armi“, zeigt einen Historienfilm, in welchem der Regisseur über den Krieg nachdenkt. Natürlich werden auch andere Olmi-Filme in einer kleinen Werkschau gezeigt.

Im Zusammenhang mit der Luginbühl-Ausstellung im Kunstmuseum, zeigt das neue Kino Regiearbeiten des Berner Eisenplastikers: „Kleiner Emmentalfilm“, „Drama des einsamen Hundes“, „JT 1970 - 73“ und „JT2“, „Wölfli-Film“. Aber auch Fredi Murers und Peter Guyers Dokumentarfilme über den Künstler stehen auf dem Programm.



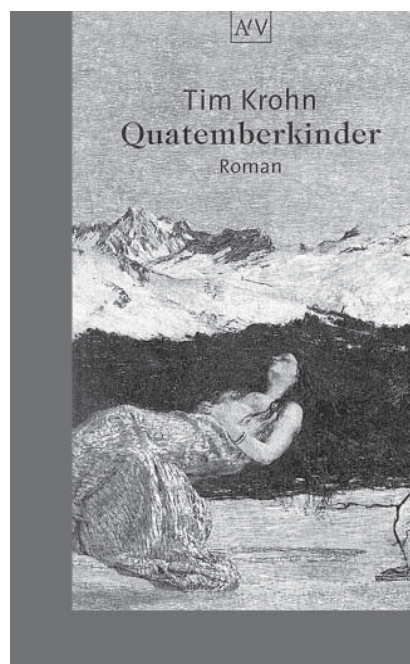


BUCHTIPP

Ein ganz und gar unmodernes Märchen

● Durchaus passend zur kälter werdenden Jahreszeit und für Abende vor dem Kaminfeuer, falls man denn einen Kamin zu seinem Besitz zählen darf, entführt uns der Schweizer Tim Krohn in eine Welt, die man seit Jeremias Gotthelf vergessen glaubte. Wo Gotthelf aber den moralischen Zeigefinger erhebt und seine Zeitgenossen zu rechtweist, erweist Krohn sich als der moderne Autor, der er eben ist und spielt virtuos auf den unterschiedlichsten Klaviaturen, die von der Schweizer Sagenwelt über die Gattung des Märchens bis zu einer der schönsten Liebesgeschichten reichen, wobei der Roman stets der Zeitlosigkeit und damit dem Unmodernen verpflichtet bleibt.

Interessant auch und für Deutsche möglicherweise nahezu unverständlich - oder jedenfalls nicht ohne Appendix im Rückteil des Buches zu bewältigen - ist Krohns Kunstsprache, bei der sich das



Standarddeutsche mit Ausdrücken und ganzen Sätzen aus dem Glarner Dialekt mischt. Das Glarnerland bietet sich jedoch nicht nur aufgrund seines Dialekts, sondern nicht minder wegen seiner schroffen Bergwelten, in denen, gemäss Krohn, noch so manche Kreatur das Werden der Postmoderne überdauern zu haben scheint, auch als Handlungsort an. Nun zur Geschichte: Melk, ein Quatemberkind, dessen Vater der Pest erlegen und dessen Mutter mit der einen Hälfte seines Bruders Friedli über alle Berge ist, trifft auf Vreneli, ebenfalls mutterlos und Quatemberkind, sich ihrer aussergewöhnlichen Fähigkeiten jedoch wesentlich bewusster als er. Bevor die beiden endgültig zusammenfinden, hat Melk viele Abenteuer zu bestehen, bei denen nicht nur Tunscheli (kursiv), Mendrische (kursiv) und seltsame Männer und Frauen eine Rolle spielen, sondern nicht zuletzt der Leibhaftige selbst. Melk, der Name ist Programm, verdingt sich als Hirtenbub auf einer Alp und so nimmt die Geschichte ihren Lauf. Ein bezauberndes, immer wieder überraschendes Buch, das einen manchmal sogar zu Tränen rührt.

Tim Krohn: Quatemberkinder und wie das Vreneli die Gletscherbrünnen machte. Roman. Erschienen beim Aufbau Taschenbuch Verlag. Berlin 2002. Ersterscheinung: Eichborn Verlag AG, Frankfurt am Main, Oktober 2000. ISBN 3-7466-1880-0

esstripp...

DONA FLOR

Im Bären Frieswil
3035 Frieswil/ BE
Telefon 031 825 6112

Weil's so kalt ist, ist uns Brasilien sehr nah. Wenigstens in Gedanken und auf dem Teller. Keine Angst, hier muss man nicht Salsa tanzen können - „es“ tanzt uns nach dem Essen selber...

★

Restaurant Dampfzentrale

Marzillstrasse 47
3005 Bern/ BE
Telefon 031 312 3300

Nicht nur im Sommer ist es hier gemütlich - im Gegenteil: Wir finden, das Restaurant bei den Kulturhallen erst im Winter so richtig begehbar. Dann ist die Aare mystisch und die Stimmung erhält zeitgenössischen Berner-Charme!

★

Hotel Bern

Zeughausgasse 9
3011 Bern
Telefon 031 329 2222

Nö, wir haben keine Ahnung ob man hier gut isst oder nicht. Doch ist das Hotel Bern in Sachen Kultur und Einsatz doch führend für die kleineren Kulturtorte in Bern. Deswegen möchten wir hier diese Notiz platzieren. Essen werden wir bestimmt bald da...

★

Du Nord...

Lorrainestrasse 2
3013 Bern
Telefon 031 332 2338

...weil's so kalt ist draussen. Aber dieses Restaurant ist heiss. Wir haben „indisch“ gegessen am letzten Sonntag. Und nicht nur, dass die Stimmung hier stimmt, auch das Essen ist fänomenal. Aber das haben wir alles schon einmal gesagt...

★

Liebe Restaurants:

Sendet uns einen Gutschein für ein Essen für 2 Personen und wir drucken Euch hier mit einem passenden Statement ab. Die Gutscheine gehen an die hungernden ensuite-MitarbeiterInnen. Essen müssen wir schliesslich auch...

Infos: 031 318 6050
mailto: ensuite@interwerk.ch

CAMILLA LANDBØ

BÄRE BUCHSI

Bild: Lukas Vogelsang



● ‚Oh nein, bis nach Buchsi hinaus.‘ Das denken wohl viele Stadtberner, wenn ein Freund aus Münchenbuchsee auf die Idee kommt, wir könnten doch in den „Bären“. Aber mal ehrlich, so weit ist das gar nicht. „Es ist überhaupt nicht weit“, meint darauf der Freund aus Münchenbuchsee, „steigst aus dem SBB-Zug aus und stehst gleich vor dem Bären“. Und dies in neun Minuten. „Nach Bümpliz hast du länger.“ Na also.

Und wieso es sich lohnt, den Ausgang mal von Bern nach Münchenbuchsee zu verschieben, zeigt das kulinarische und kulturelle Angebot des „Bären“. „Wir sind ein Kulturrestaurant“, erklärt der Geschäftsführer Michael Gygax. Der „Bären“ lebe vom Zusammenspiel Gastronomie und Kultur. Die Kulturangebote seien querbeet: Konzerte, Diashows, Figurentheater, überhaupt Theater, zwischendurch auch Discos und anderes. Zweimal pro Woche findet ein Anlass statt. Zudem ist Freitag und Samstag ab 23.30 Uhr die Bar im ersten Stockwerk offen, wo hin und wieder auch ein kleines Konzert läuft. Das Restaurant bietet eine eher kleine Karte an, „die jedoch regelmässig gewechselt wird und saisongerecht ist“, sagt Michael Gygax. Die Karte ist im Sommer mehr südeuropäisch, im Winter mehr mitteleuropäisch ausgerichtet. Dabei werden möglichst ökologische Produkte verwendet, vorwiegend aus der Region.

Das mittlerweile 155 Jahre alte Haus im Stil einer Landgastbeiz ist im Sommer 2002 renoviert worden: Restaurant, Sälli,

Konzertraum und Bar. Für viele Leute aus Buchsi ist der „Bären“ seit dem Pächterwechsel vor 6 Jahren ein wichtiger Treffpunkt. Gerade weil man den Ausgang mit Nacht, Konzert und Bar verbinden kann. Übrigens: „Man isst dort sehr gut“, bestätigt ein Einheimischer.

Diesen November steht unter anderem der „Theatersport“ - eine Idee aus Berlin - auf dem Programm. „Es sind zwei Mannschaften, die gegeneinander improvisieren“, erklärt Gygax. Ein Schiedsrichter wertet anhand des Applauses und der Zurufe des Publikums die theatralischen Darbietungen. Des Weiteren finden Filmnächte mit Nachtessen statt.

Wer jetzt denkt: ‚Hört sich noch gut an, aber wie komme ich wieder von Buchsi zurück nach Bern?‘, dem sei abgeholfen, denn dazu weiss Michael Gygax: „Wir sind sehr gut erschlossen, am Wochenende fährt sogar der Moonliner.“

Restaurant Bären Buchsi; Bernstrasse 3; 3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 896 0299 oder www.baerenbuchsi.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 11:30 - 23:30/ Sonntag: 10:30 - 21:30

Kulturprogramm

1. November, 21.30 Uhr/ Wohin mit dem Wunder

6.&7. November, 19.00 Uhr

Kulinarische Filmnächte, Reservation obligatorisch.

8. November 21 Uhr

Gerhard Tschan: Dr. Schafroth, Lebensberater

14. November, 21.30 Uhr

Duo Immerblau mit Felix Egli und Christian Zingg

15. November, 21.30 Uhr

Roots66: Sixties-Rock

21. November, 21 Uhr

Theatersport mit TAP: Improvisationstheater.

22. November, 21.30 Uhr

Timmermahn & Los Hobos: Schotterstories II

29. November, 21.30 Uhr

Gigi Moto

LUKAS VOGELSSANG

Susheela Raman

B E R N I N D E R L I E B E S F A L L E

● Ohne zögern akzeptiere ich den Wink „sex sells“ - es stimmt auch in diesem Falle: Nach der Oktobernummer schaut, von der kultversprechenden Titelseite von *ensuite* - kulturmagazin, wieder eine indisch-europäische Frau. Das eigentlich denkwürdige daran ist, dass die beiden Titelseiten-Frauen, Kolleginnen sind, respektive sogar zusammen auf dem letzten Album „Love Trap“ von Susheela Raman vorzufinden sind und beide innerhalb eines Monats in Bern ein Konzert geben. Sandhya Sanjana, aus dem *ensuite*-Oktober, haben wir bereits vorgestellt und sie konnte bereits im *bee-flat*-Konzert vom 26. Oktober bejubelt werden. Susheela Raman hingegen ist in der Schweiz seit dem Jazzfestival in Montreux 2003 ein Begriff, zumindest der Name - oder vielleicht haben wenigstens aufmerksame Weltmusik-Interessierte und Musikjournal-Leseratten von ihr gehört. Sie darf als eine der grossen Entdeckungen der vergangenen Jahre gepriesen werden. Immerhin hat Susheela Raman einige renommierte Preise mit ihrem Debüt-Album „Salt Rain“ eingeholt. Mit der zweiten Silberscheibe, die im Mai 2003 erschienen ist, hat sie noch tiefer ins Herz getroffen. Wer jetzt aber ein esoterisches Weltmusikgesäusel erwartet, ist leider weit daneben.

Susheela ist 1973 in London geboren. Die tamilische Familie zog nach Australien, und Klein-Susheela begann indische klassische Musik zu lernen. Mit 10 Jahren stand sie bereits auf Bühnen. Als Teenagerin zog es sie in die Blues und Funk-Szene und sie sang in Sydney in verschiedenen Bands mit. Ab 1995 studierte sie bei Shruti Sadolikar, einem alten, berühmten Hindi-Sänger. Musikalisch vergessen hatte sie nichts, als sie 1997 nach London zurückkehrte. Zusammen mit Sam Mills, der unter anderem mit der westafrikanischen Gruppe Tama und dem Bengalen Paban Das Baul (Indian Music Festival 2002 im Kornhaus in Bern) zusammenarbeitete, entstand nach drei Jahren Grüblerei ihr erstes Album „Salt Rain“ (2001), welches sich innerhalb kurzer Zeit 150'000 Mal verkaufte und einen wichtigen Preisseggen nach sich zog.

Mit dem zweiten Album hat sich Susheela Raman weniger schwer getan und es ist noch besser ausgefallen. Mit dem gewonnenen Selbstvertrauen von dem gelungenen Start, hat sie und ihr Team mehr Experimentierwille gewonnen. Die Spezialität der Produktionen ist die gekonnte Mischung verschiedenster weltmusikalischer Einflüsse. So zum Beispiel ist der Titelsong



von „Love Trap“ (2003) auf einem afrikanischen, ethiopischen Song, mit einer orientalisch kirchlicher Tonfolge aufgebaut und mit einem indisch-europäischen Klangkostüm modelliert worden. Es klingt weit weg von New Age oder Hitgefusel und ist doch so eingängigpopulär, dass uns wurmt, nicht schon früher bei ihrem Karriere-sprung dabei gewesen zu sein...

Mit ihren knapp 31 Jahren hat sie es geschafft in fast allen wichtigeren Popjournalen auf Händen getragen worden zu sein. Marketing? Der Journalist Phil Meadley äussert sich frivol im Weltmusikmagazin *SONGLINES* über das sexy Auftreten der Sängerin: Das Cover des neuen Albums (siehe auch unsere Titelseite) sei sexy und flüstere „hey big boy, come into my world...“ - und eben auch „Love Trap“ (Liebesfalle) sei suggestiv. Doch die Musik behält Exotik und Herzwärme auch ohne illustrierten Sexappeal. Dieser Rest erklärt sich wohl als selbstbewusste Hingabe ans Leben, einer multikulturellen Generation, die halt einfach exotisch ist. Man lasse sich bitte durch „nettes Aussehen“ nicht täuschen.

Susheela Raman ist eine Überraschung in jeder Hinsicht. Was mir persönlich gefällt, ist die unerwartete Vielfalt in der Musik, die je nach Stimmung mal so, mal so, klingt. Und bei jedem Zuhören entdecke ich neue Ideen und Kulturen. Wenn Musik Völker verbinden kann, so ist Raman sicherlich eine der führenden Figuren, welche die Kunst mit einer spielerischen Leichtigkeit beherrscht. Und dies ethnologisch zeitgenössisch, um dieses ominöse Wort auch noch einzubringen. An Raman könnte man das wundersinnige Prädikat „progressive traditional“ hängen!

Das Konzert im Wasserwerk ist ebenfalls eine Überraschung und lässt wieder ein interessiertes Auge auf diesen doch fast ausgestorbenen Club richten. In letzter Zeit haben sich einige internationale Grössen dort versammelt...

Konzert: 12. November 2003

Club Wasserwerk, Wasserwerksgasse 5; 3011 Bern - www.wasserwerk.ch

CDs: Salt Rain (Narada/ Virgin)
Love Trap (Narada/ Virgin)

Man lasse sich bitte durch „nettes Aussehen“ nicht täuschen. Susheela Raman ist eine Überraschung in jeder Hinsicht.

NIKAKOI

● Beim Reinhören in den ersten Track auf „sestrichka“ erschien ein Schmunzeln auf meinen Lippen. Naiv und einfach, das Ganze. Warum wird also dieser junge Herr aus Tiflis, Georgien, mit einem Award am Electronic Music Festival 1999 gehuldigt, heimst seitdem in Deutschland stetig Preise ein und bringt im 2002 auf WMF Records sein erstes Album raus? Warum liegt ihm Japan schon seit langer Zeit zu Füssen, seine weltweite Fangemeinde wächst und wächst und sämtliche Presseartikel sind voll des Lobes?

Ich hab sie mir vollständig angehört, seine beiden Tonträger „sestrichka“ (2002) und „shentimental“ (2003). Gebrochene Beats gemischt mit wundersamen Melodien und Klangcollagen. Abstrakte Elektronik wird in weiche Soundteppiche gebettet. Drum'n'bass Rhythmen werden von fast schon lieblichen Synthesizer-Melodienlinien erwärmt. Zuckige Percussions und trockene Kickbässe im Angesicht mit sphärischen Melodien und experimentellem Sound. Verschmelzung kalter elektronischer Beats mit lieblichen, sanften Klängen, die zum Teil ihre georgischen Wurzeln erkennen lassen. Nika Machaidze lässt diese Diversitäten eine Symbiose eingehen und bedient sich an beliebigen Stilen der Musik, ohne dabei die Individualität je zu verlieren. So finden sich House- und Hip-Hop-Schnipsel wie auch funkige Fetzen, verschiedentlich unterstützt von sentimental Lyriks, entweder von Nikakoi selber oder von weiblichen Gastsängerinnen. Traurig, naiv, offen, melancholisch, schwer und gleichzeitig entspannend, ruhig, freundlich, erfrischend, leicht. Nie langweilig. Beide Alben über-

zeugen durch ihre Bekenntnis zum Verträumten, das sich in den fast bewegungslosen Tracks genauso äussert wie in den lebhafteren oder auch regelrecht widerpenstigen Stücken: Elektronischer Soundtrack für den individuellen Film im Kopf. Schön. Und so hat sich meine eingangs gestellte Frage jetzt beantwortet.

Mit Nika scheint scheint sich eine nimmer austrocknende Quelle an Kreativität gefunden zu haben: Ausser seiner Tätigkeit als Produzent elektronischer Musik ist er auch als Film-, Videoregisseur und Schriftsteller aktiv und ist Mitbegründer von GOSLAB, einer multimedialen Künstlervereinigung in Tiflis. Zusammen mit den vorallem in Georgien bekannten Musikern Gogi Dzozaushvili und Dima Dadiani entstanden nicht nur eigene Musikstücke sondern auch Filmsoundtracks, Musikbegleitung für diverse Fashion Shows und Werbespots sowie Jingles fürs Fernsehen. Gleichzeitig führte Nika bei diversen Kurzfilmen und Videos Regie und wird am



Kurzfilmfestival in Oberhausen für einen Musik-Clip seiner Goslab-Kollegin mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Und endlich besucht Nikakoi nun auch die Schweiz:

Spieldaten:

Freitag 21. November
Unternehmen Mitte Basel/ 22.30 h
Samstag 22. November
Kunsthalle St. Gallen/ 22.00 h
Sonntag 23. November
Mokka Thun/ 21.00 h

BENEDIKT SARTORIUS

lobith - panorama



● Wer oder was ist Lobith? Die pastellfarbenen Rillen auf dem Cover der Debüt CD „Five Feet Underground“ liessen leichtfertig auf gehobene, elektronische und steril anmutende Lounge Musik schliessen. Die Gestaltung des neuen Albums „Panorama“ (make up/RecRec) gibt da schon mehr Auskunft: Die Kreise sind zwar geliebt. In der Mitte befindet sich jedoch ein Bild einer Frau, die in weissem Kleid mit sehnsüchtigem und sinnlichem Blick den vorüberziehenden Wolken am leicht bedeckten Himmel zusieht.

Die Frau ist Gabriela Krapf, Sängerin und Kopf der Gruppe Lobith. Krapf wuchs im Appenzell auf, studierte in Wien und Amsterdam Gesang und lebt mittlerweile in Zürich. Sie träumt davon, ihre Popsongs mit einer akustischen Jazzband zu vertonen. Seit zwei Jahren ist Lobith ihr Vehikel zur Erfüllung dieses langgehegten Traums. Und um dies zu erreichen gelten keine halben Sachen.

So sind die Arrangements denn auch entsprechend ausgefeilt: Easy Listening Jazz, Latin und eine Menge Pop sind ihre Zutaten. Dieser Mix kommt unverkrampft rüber, was das Verdienst der fünfköpfigen Begleitband ist. Markus Stalder spielt gespannt funkige Gitarrenlinien und Akkorde, Mario Scarton steuert an den Keyboards den Grossteil zum harmonischen Teppich bei, derweil Ralph Sondereg-

ger am akustischen Bass, Jost Müller an Perkussion und Julian Dillier am Schlagzeug für den rhythmischen Unterbau verantwortlich sind.

Weit vorne in der perfekten Produktion, die keine Störungen des Wohlklangs zulässt, strebt Gabriela Krapfs feine und dennoch kraftvolle Stimme immer weiter nach oben. Nach oben, wo das Panorama einen „wahnsinns Überblick“ bietet. Die Luft in diesen Höhen ist zuweilen gar süsslich. Trotz dieser schwindligen Verliebtheit gelingt Lobith glücklicherweise der Schritt zurück in ruhigere Gefühlsbahnen, die in einer gewissen Ernüchterung enden.

„Panorama“ ist ein erstaunliches, sympathisches Album von einer ebensolchen Band, die einen neuen Farbtupfer in der

Schweizer Musiklandschaft bildet. Erstaunlich ist ihr Zweitling auch deshalb, weil Lobith ohne die riesige Marketingmaschinerie auskommt wie dies bei vergleichbaren Acts (Norah Jones...) etwa der Fall ist: Fand das selbst produzierte erste Album lediglich einen Vertrieb, ist „Panorama“ nun auf dem RecRec Label make up erschienen. Schritt für Schritt geht's also aufwärts. Songs wie „Summerface“ zeugen von einer glänzenden Zukunft. Doch muss dies nicht gleich vom Untergrund direkt auf die Dachterrasse mit Panoramansicht führen. Gabriela Krapf weiss das, lautet doch der letzte Satz des Albums: „It was just a shooting star and shooting stars fade away.“ Und so wie diesem hellsten Stern wird es Lobith zweifellos nicht ergehen.

Gratis-Verlosung

Diesen Talon ausscheiden und einsenden an:

ensuite - kulturmagazin; Sandrainstrasse 3; 3007 Bern. Wer bis zum 16. November einsendet, nimmt an der Verlosung der 3 CDs vom **LOBITH - Panorama** teil!

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/ Ort _____



Anjali „The World Of Lady A.“ (Wiiiija/MV)

Bunt fiel nicht nur das CD Cover aus, ebenso farbig und plüschig ist auch die Musik der Engländerin indischer Abstammung. Dicke (gesampelte) Bläserarrangements in bester Motown Manier, surfende Gitarren und Sitarklänge finden in Anjali Bathias glitzernder Welt ebenso Platz wie hämmernde Beats und süßer, lasziver Gesang. Vor allem die instrumentalen Stücke würden auf den mittlerweile ziemlich zahlreichen Bollywood Sampler gut ins Programm passen. Man kann Anjali das allzu leichtfertig benutzte Wort „Retro“ zurufen. Der Originalität, Raffinesse und Frische von Stücken wie „Rani Of Jhansi“, „Hymn To The Sun“ oder „Asian Provocateur“ wird dies aber in keiner Weise gerecht. (bs)



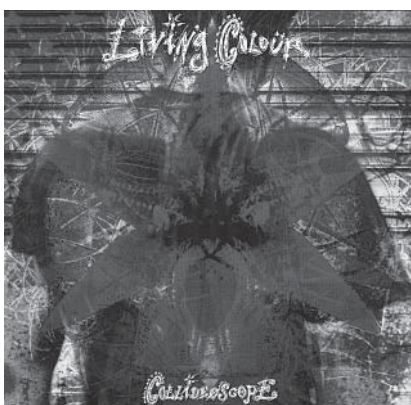
Joe Henry „Tiny Voices“ (Anti/ Phonag)

War auf Joe Henrys letztem Album „Scar“ die Saxofon Legende Ornette Coleman zu erleben, spannt Henry diesmal den Klarinettenisten Don Byron und den Trompeter Ron Miles als Bläser ein. Henrys Musik ist jedoch nicht Jazz im engeren Sinn. Vielmehr ist seine Haltung gegenüber dem Songschreiben mit dem Ansatz von Jazzmusikern verwandt: „Als Songwriter schätze ich Struktur und gedankliche Klarheit. Gleichzeitig will ich beim Aufnehmen Spontaneität und Freiheit bewahren,“ erklärte er kürzlich in einem Interview. Das ursprünglich nur aus Gitarre bestehende Gerüst der Songs auf „Tiny Voices“ lässt diese Freiheit zu. Präparierte Klaviere, kratzige, schwermütige Bläserlinien und dumpfes Schlagzeug setzen sich zu einem tiefen, faszinierenden Klangraum zusammen, der Blues und Gospel atmet. Joe Henrys intensive Stimme und die unglaublich facettenreiche Produktion machen „Tiny Voices“ schliesslich zu einem Album, das den Hörer über Tage lang beschäftigt. (bs)



Yo La Tengo „Summer Sun“ (Matador/ MV)

Yo La Tengo's Songs und Klangcollagen strahlen wohlige Wärme und Ruhe aus. Wummernde Synthesizer, milde Gitarrenlinien, verschlafene und lakonische Worte verweben die Drei zu ihrer einzigartigen Mischung aus Filmmusik, Pop und Jazz. Glanzpunkte stellen etwa das von einer schmissigen Orgel getriebene „Winter A-Go-Go“, das poppige „Season Of The Shark“ oder „Tiny Birds“ dar: Spätestens mit der Liedzeile „Summer stays too long/ Autumn comes and all of a sudden it's gone“ hallen die Erinnerungen an den letzten Winter wie auch die goldenen Sonnenuntergänge des vergangenen Sommers nach. Ob all der wärmenden Sentimentalität, die „Summer Sun“ ausstrahlt, wird auch der kälteste Winter verpuffen. (bs)



Living Colour „Collidoscope“

1988 schlugen Living Colour mit der wichtigen Platte „Vivid“ unvermittelt in der Rock Szene ein. Ihre Botschaft eines anderen Amerikas, ihre schwarze Hautfarbe und der Mix aus Hardrock und Funk machten Living Colour zu einer der einflussreichsten Gruppen der späten Achtziger Jahre. 1995 löste sich die Band auf. Wenig aufregende Elektro-Jazz Projekte der einzelnen Mitglieder folgten, ehe sie sich im letzten Jahr wiedervereinigten. Nun liegt „Collidoscope“ vor. Angereichert mit Elektronik und Dub Elementen, kommt Living Colours altbewährte Mischung immer noch bemerkenswert frisch, sec und druckvoll daher. Coverversionen von den Beatles und AC/DC (!) runden dieses nicht bahnbrechende, jedoch gute Comeback Album ab. (bs)

VON MENSCHEN UND MEDIEN

Big Brother am Handgelenk

● Auf unsere Uhrenindustrie sind wir in der Schweiz zu Recht stolz. Uhren im Wert von 10,6 Milliarden hat die Schweiz im letzten Jahr exportiert - von der modischen Swatch bis zur traditionsreichen Rolex, vom tiefseetauglichen Chronographen über die elegante Luxusuhr mit dem silbernen Bracelet bis hin zu der Präzisionsuhr, deren Zifferblatt sämtliche Mondphasen bis ins übernächste Jahrhundert angibt: Meisterwerke der Feinmechanik und der Elektronik. Und dann gibt es im Neuenburger Observatorium noch die Atomuhr der neusten Generation, die mit einer Abweichung von 0,000000000000001 Sekunden weltweit eines der präzisesten Zeitsignale aussendet.

Doch damit nicht genug. Nun kommt (endlich) die Uhr, die alles kann. Aus dem Labor von Professor Matthias Steinmann - hier ist Mediacontrol! Die Uhr, die eigentlich keine Uhr ist, sondern ein Allzweck-Aufzeichnungsgerät am Handgelenk. Zwar zeigt sie, nebenbei, auch die Zeit an; in erster Linie aber misst sie den Radio- und den Fernsehkonsum ihres Trägers, und sie registriert auch, welche Kinowerbung man konsumiert und welches Plakat man gesehen hat. Und als zusätzliche Neuerung kann der Träger oder die Trägerin der neuen Mediacontrol-Uhr jeweils am Abend auch noch eingeben, welche Zeitungen er oder sie gelesen hat.

Technisch ist die Uhr, die in etwa einem halben Jahr marktreif sein soll, ein kleines

Meisterwerk: Ähnlich wie die bereits in Betrieb stehenden Radiocontrol-Uhren, die sämtliche Geräusche registrieren und mit den ausgestrahlten Radioprogrammen abgleichen, soll die neue Uhr auch in Bezug auf Fernsehprogramme funktionieren. Und neu sollen Kinosäle und Plakatstellen mit kleinen Sendern ausgestattet werden, die Funksignale aussenden, welche von Mediacontrol ebenfalls aufgezeichnet und ausgewertet werden können. Egal, ob Mann auf die knackigen Pos der computergenerierten Sloggi-Models glotzt oder ob Frau empört wegschaut bei diesem „frauenfeindlichen“ Anblick - das Gerät registriert in beiden Fällen einen Publikumskontakt für das Plakat.

Nun ist Matthias Steinmann, bekannt geworden als langjähriger Leiter der SRG-Publikumsforschung, nicht Mani Matter, bekannt als Chansonier und ebenfalls Uhren-erfinder: „I han en Uhr erfunde, wo geng nach zwone Stunde, blibt stah ... aha ... U geng we mini Uhr blibt stah, mahnts mi dra, dass ig se ja ganz ellei erfunde ha...“ singt dieser stolz. Jener aber hat seine Uhr nicht zum eigenen Vergnügen erfunden, sondern im höheren Auftrag und Dienste der Werbewirtschaft. Diese verlangt nach immer genaueren Daten darüber, wer wann welches Medium konsumiert.

Denn mit Ausnahme der gebührenfinanzierten Radio- und Fernsehsender der SRG leben alle Medien in erster Linie von den Werbegeldern. Bei einer Tageszeitung

machen die Inserate zwei Drittel bis drei Viertel der Einnahmen aus; ohne die Werbeerträge würde ein Zeitungsabo jährlich tausend Franken kosten: Wer könnte sich dies noch leisten? Und erst recht die Lokalradios sind vollumfänglich auf Werbegelder angewiesen - wenn sie nicht, wie Radio RaBe und seine alternativen Mitstreiter in anderen Städten, auf die Fronarbeit und die Mitgliederbeiträge ihrer treuen Hörer- und MacherInnen setzen können.

Schön von der Wirtschaft, dass sie mithilft, unsere Medien zu finanzieren; doch tut sie dies nicht aus purer Menschenfreundlichkeit. Gerade jetzt, in Zeiten der Krise, wo auch die Werbegelder nur noch spärlich fliessen, wollen die Auftraggeber ganz genau wissen, wo sie ihre Werbegelder anlegen und was sie dafür kriegen. - Deshalb das Fazit: Es ist völlig klar, dass ... - „Halt“, piepst Mediacontrol dazwischen, „Ihre Zeit ist abgelaufen. Sie haben die vorgesehene Lesezeit für diese Kolumne um 30 Sekunden überschritten!“

ensuite - Kolumnist Klaus Bonanomi arbeitet für die Sendung Rendez-vous von Schweizer Radio DRS.



Bildausklang

Franz Schwendimann:
„Nichts politisches!“

Hinweis: Die Texte auf der letzten Lustseite sind nicht ganz jugendfrei. Wir bitten LeserInnen unter 18 Jahren, die Texte aufzubewahren und erst bei voller Reife zu lesen. Vielen Dank.

● **nr. 4** liebes - ich habe mich lange nicht mehr gemeldet und ich habe die üblichen entschuldigungen. neu dazu gekommen ist, dass ich regelmässig über erotik schreibe. ich beschreibe erotische begegnungen: frau mit frau, mann mit frau, mann mit mann usw. du weisst ja wie das ist, wir haben oft darüber geredet: je mehr man sich dazu gedanken macht, je mehr ladet man die umwelt erotisch auf, sieht alles durch diese brille, öffnet geheimnisvolle kanäle und kriegt weichere bewegungen. ich meinte ja, ich wüsste über vieles zu berichten, viele begegnungen zu beschreiben, aber heute nun ist mir was passiert, was ich nicht für möglich gehalten hätte - ich will ein steinway-flügel sein! ich habe einen pianisten gesehen und ich sage dir: ich will diesen ernsten, schüchternen, jungen, verlegenen mann vor mir stehen haben. ich will sehen, wie er mich anlächelt, schüchtern, ganz privat, kaum wahrnehmbar und so verletztlich. unscheinbar schaut er aus, wie er dasteht und das publikum geniesst und sich gleichzeitig fürchtet. vor mir fürchtet er sich, vor meiner leidenschaft, vor mir, dem steinway. du hättest sehen sollen, wie er die beziehung aufnimmt, wie er einatmet, das publikum ausblendet um sich auf mich zu konzentrieren. wie er die töne vorweg nimmt und die kommende musik träumt: still dasitzend mit geschlossenen augen. ob sich tasten nach berührung und saiten nach schwingung sehnen? ob sich lackiertes schwarzes holz nach noch mehr glanz sehnt? ihm gefallen, ihm hingabe und sehnsucht zeigen will, ihm entgegen kommen, entegegen wachsen, sich ihm öffnen will? ich (und ich glaube auch die anderen frauen im

publikum) fieberte mit dem steinway mit: er sollte mich berühren, lange genug hatte er mit einem verträumten, kleinen lächeln im gesicht dagesessen. „il parle avec les anges“ sagt man bei säuglingen die so lächeln - so auch der junge pianist; wie wenn er im schlaf die töne erschaffen und sie mit seinen händen fühlen könnte. er sass still da und wartete, und wir warteten mit ihm. dann beugte sein oberkörper sich langsam vor, wellenartig, fast als wolle er im flügel versinken. ich fühlte mit den tasten, ich meinte zu sehen, wie sie ihn lockten. sie wollten berührt werden, sie wollten den angekündigten zarten und doch scharfen kuss endlich spüren! ich und die anderen frauen im publikum seufzten an dieser stelle tonlos. dieselbe art seufzen, die man in einem stadion dann spürt, wenn der entscheidende ball FAST ins tor trifft: weil er nochmals ein paar sekunden zögerte, die hände schon so nah, lauschte er ein letztes mal die stille - während alle darauf warteten, dass er die beherrschung aufgeben, die spannung lösen, eintauchen würde. nicht, dass ich die musik hören wollte, nicht, dass ich mich auch nur ansatzweise dafür interessierte, WAS gespielt würde oder von WEM, ich wollte flügel sein, vibrieren, wollte dieses sanfte und lange vorspiel spüren um dann endlich langsam, geniesserisch mit verhaltener, glühender leidenschaft von ihm genommen zu werden. fast befremdend dann der moment als das konzert wirklich begann: gleichzeitig und gleichberechtigt liess die musik gefühle aufsteigen, sie verschachtelten sich, türmten sich übereinander, verschlangen sich, wurden zu bildern und stimmungen. man hörte einsamkeit, leidenschaft,

hoffnung. winterstürme und glasklare luft, die beim einatmen schmerzt. alaska verbarg sich in den tönen; wildnis, eisberge und fjorde neben einer plötzlichen jähen angst auf namenlosen bergen. man hörte vom mühelosen fliegen im traum, vom schwimmen im türkisfarbenen meer und vom sich treiben lassen im fluss, den blick in den wolken und unter sich die kieselsteine. zur selben zeit fand man sich in der wunderkammer einer kleinen, italienischen stadt wieder und meinte das gemurmel der jahrhunderte zu hören. man erforschte höhlen ohne licht und schlug sich mit der machete einen weg durch den regenwald. die musik erzählte von schmetterlingen auf den tasten, von puscheligen felttierchen, die sich ihr nest unter dem pedal gebaut hatten und nicht gestört werden wollten. ach liebes, hättest du ihn doch auch gehört! (vonfrau)

DER TALON

ensuite ABONNEMENT

Sichere Dir ein **ensuite - kulturmagazin**: Im Abonnement hast Du es als Erste/r zu Hause!

- Ja, für ein unabhängiges Kulturmagazin in Bern! Ich will ein ABO!
- Ich möchte inserieren - bitte sendet mir die Werbe-Doku... dann werde ich berühmt...
- Ich sage das mit dem ABO allen weiter und wünsche **ensuite** viel Überlebenskraft.

Vorname

Name

Adresse

PLZ/ Ort

Ich bin bereits AbonnentIn und möchte ein **ensuite - kulturmagazin ABO** verschenken. Mein Name und Wohnort:

← hier tragt ihr die ABO-Adresse ein...

● Ausschneiden und einsenden an: **ensuite - kulturmagazin** Sandrainstrasse 3 3007 Bern
 Noch schneller: www.ensuite.ch oder ensuite@interwerk.ch

Kultur macht hungrig!

Wer **ensuite- kulturmagazin** abonniert, wird automatisch Mitglied beim Trägerverein WE ARE und erhält die Hefte gratis nach Hause zugestellt. Kosten tut dies nicht die Welt, aber es erleichtert uns das Leben ungemein und füllt auch mal den Magen. Unsere Arbeit ist immer noch gratis und wir sind für jede Einzahlung dankbar:

1 Jahr ensuite (ab Datum, für ein ganzes Jahr)	
Einzelmitgliedschaft	Fr. 45.-
Studenten/ IV/ AHV	Fr. 25.-
Familien-/ Paarmitgliedschaft	Fr. 60.-
Firmenmitgliedschaft	Fr. 200.-
Gönner ab...	Fr. 300.-

Viele Münzen überweisen an:
WE ARE-3007 Bern; PC- 30-651204-6